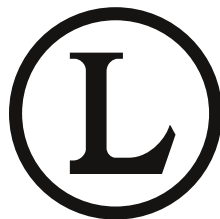


Das Schwarze



Sommer 2017



TuSLi-Sommerfest am 01. Juli 2017

**ü50-Café, Turnfest,
Heideparkfahrt:
TuSLi in Aktion**

ab Seite 4



**Sportliches und
Infos aus den
Abteilungen**

ab Seite 10

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. (Berlin)

Impressum.....	2
Vorwort.....	3
TuSLi - Sportler- und Ehrenbankett 2017.....	4
TuSLi - ü50-Café 2017.....	5
TuSLi - Heideparkfahrt 2017.....	6
TuSLi - Sommerfest am 01. Juli 2017.....	7
TuSLi - Helferparty am 01. Juli 2017.....	8
TuSLi - Historisches.....	9
Badminton.....	10
Gymnastik.....	12
Karate.....	14
Leichtathletik.....	16
Schwimmen/Wasserball.....	27
Trampolinturnen.....	30
Mein Praktikum beim TuSLi.....	30
Tischtennis.....	31
Trampolinturnen.....	33
Turnen.....	40
Kontaktdaten.....	43

Impressum

Herausgeber

Turn- und Sportverein Lichterfelde
von 1887 e.V.
Kraherstraße 15
12207 Berlin

Kontakt

030 / 766 890 62
info@tusli.de
http://tusli.de

Redaktion

Redaktionsschluss 15. August 2017
Druck Satzherst. Neymanns
Auflage 2.500 Stück

V.i.S.d.P Paul Harfenmeister
Gestaltung & Satz TuSLi-Redaktion
mit Scribus 1.4.5

Fotos

sofern nicht weiter gekennzeichnet oder benannt, aus dem TuSLi Archivmaterial und Bestand oder von privat

Fotos-Titelseite

TuSLi-Archiv, Internationales Deutsches
Turnfest Berlin 2017

Kontoverbindung

IBAN: DE 61 1007 0024 0884 2262 00
BIC: DEUTDE3333
Deutsche Bank

Liebe Mitglieder und Freunde des TuSLi,

unser Verein ist am 28. April stolze 130 Jahre alt geworden. Bisher war allerdings noch nicht die Zeit, dies auch ordentlich zu feiern, denn in dem Jubiläumsjahr sind wir nicht untätig gewesen. So fand bereits wieder das ü50-Café statt und an Himmelfahrt ging es mit 120 Kindern und Erwachsenen in den Heidepark Soltau.

Wenn ihr dieses Heft in den Händen haltet, wird der TuSLi aber noch viel mehr geleistet haben. Das Internationales Deutsche Turnfest 2017 in Berlin ist eine unglaublich große Veranstaltung und unser Verein ist mittendrin dabei:

- Betreuung von vier Schulen als Gemeinschaftsquartiere für ca. 800 Sportlerinnen und Sportler der insgesamt erwarteten 80.000 Teilnehmer
- Aktive Teilnahme von Sportlern und Abteilungen bei den Wettkämpfen
- Gestaltung von Mitmachangeboten und
- die Durchführung von Vorführungen, wie z.B. die große Stadiಂಗala im Berliner Olympiastadion.

Neben den Vorbereitungen zum Turnfest wurde im Rahmen der Steglitzer Festwoche der 22. Steglitzer Volkslauf mit 600 Teilnehmern organisiert und durchgeführt. Einen Tag später unterstützte der TuSLi die Entenstaffel mit 1.100 Grundschulern. Und weil das noch nicht genug war, fand zu Beginn des Turnfestes auch noch das Pfingstsportfest in seiner zweiten Auflage mit über 600 Sportlern aus ganz Deutschland statt.

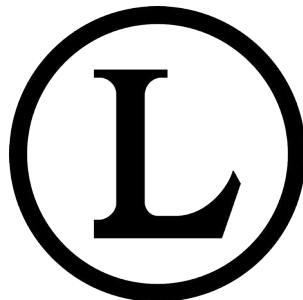
Das alles ist natürlich nur durch die vielen Ehrenamtlichen unseres Vereins möglich, für deren unermüdlichen Einsatz ich mich schon jetzt bedanke.

Aber auch unseren Vereinsgeburtstag wollen wir gebührend feiern und dazu laden wir wieder alle zu unserem jährlichen **Sommerfest am Samstag, 01. Juli** ins Stadion Lichterfelde an der Geschäftsstelle ein. Neben den vielen sportlichen Angeboten, wird es auf der Sommerterrasse wieder sehr gemütlich.

Im Anschluss an das Sommerfest möchten wir uns dann bei allen Helfern und Unterstützern des TuSLi in Form einer tollen **Helfer-Grillparty** bedanken.

In diesem Sinne freue ich mich über viele Mitglieder und Freunde beim TuSLi-Sommerfest und wünsche allen viele Freude und Erfolg im Training und Wettkampf.

Euer Paul Harfenmeister
Vorsitzender



Das waren die geehrten Sportler und Mitglieder zum Sportler- und Ehrenbankett am 03. März 2017

Aufgrund einiger Nachfragen möchten wir in dieser Ausgabe die vollständigen Namen aller Ehrengäste veröffentlichen.

10 Jahre Mitglied im TuSLi

Jana Großmann
Paul Harfenmeister
Mathis Klusmann
Ana Michaelis
Michael Minzer
Myriam Patzer
Julius Schantz
David Bittl
Jannes Blobel
Rolf Börner
Theresa I. Dünnebeil
Nike Fiebig
Kim Frahm
Christian Freyer

Lukas Frieling
Fabian Fumagalli
Zoë Grünwaldt
Arya Khadjeh Zadeh
Jannis Klemming
Robert Konieczny
Ralf Korge
Adrian Manger
Claudia Schliepe
Rita Sschmidtchen
Yannek Wehr
Jule Weidner
Torsten Winkler
Winnie Wong

25 Jahre Mitglied im TuSLi

Andrea Frank
Christian Frank
Martin Gärtner
Sylvia Adelsberger

Victor Brade
Ludwig Forster
Heidi Lettau
Monika Venhaus

40 Jahre Mitglied im TuSLi

Hannelore Weigelt
Klaus Jannasch

Klaus Scherbel

SportlerInnen des Jahres 2016

Gymnastik:
Ruth Pötsch
Leichtathletik:
Tari Holz
Schwimmen:
Marie Möller, Finley Reinert
Tischtennis:

Christopher Dexel
Trampolin:
Chiara Bachnick, David Korge
Turnen:
Laura Wette, Louis Degreif, Simeon Fiedler,
Pascal Stimper, Elias Striebich, Alexander
Wollek

Verdienstnadel in Bronze

Margit Fischbach
Leonie Hesse
Melanie Krzywinski

Katharina Ohrner
Elhami Rrahimi
Dieter Gebhardt

Leckerer Kuchen, erste Überlegungen zur ü50-Fahrt und viele interessante Gespräche zum ü50-Café am 07. Mai 2017

Am Sonntag, 07. Mai 2017 war es wieder einmal so weit, wir waren zum ü50-Café geladen.

Nach schleppender Anmeldung waren wir sehr gespannt, wie der Verlauf im kleinen Kreis wird. Am Ende waren es dann doch ca. 50 Mitglieder, die der Einladung des TuSLi gefolgt waren.

Leider kommen auch Mitglieder ohne Anmeldung, was für die Planung sehr traurig ist, denn der gespendete Kuchen soll doch für alle reichen. An dieser Stelle auch noch einmal ein großes Dankeschön für die Kuchenspenden!

Das Wetter bescherte uns großes Glück, sodass einige auch für eine Weile draußen im Sonnenschein sitzen konnten.

Es kamen auch Mitglieder, die wir lange nicht mehr gesehen hatten. Da war die Überraschung groß („Kennst Du mich nicht mehr? Nun rate doch! Ich sage Dir auch aus welcher Abteilung ich komme.“)

Da ein Geburtstagskind dabei war, gab es erst einmal ein Ständchen und Blumen. Christel Hering, noch einmal alles Gute und noch viele schöne Jahre mit Dir.

Max Totel hatte im vergangenen Jahr eine Umfrage gestartet, aus der hervorging, dass wir gerne eine Tagesfahrt machen möchten. Nun stellte er uns drei Orte zur Wahl:

- Spreewald,
- Rheinsberg oder
- Wörlitzer Park.

Die Wahl ergab sehr deutlich, dass wir dann wohl im September nach Rheinsberg fahren.

Alles hat einmal ein Ende und so zogen alle fröhlich von dannen. Den lieben Helfern und Bäckern noch einmal vielen Dank. Der Dank geht auch besonders an Catrin to Baben und an Sarah Wagner, die alles so gut vorbereitet hatten.

*Eure Brigitte Menzel
Foto: Maximilian Totel*



120 Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei bestem Wetter im Heidepark Soltau

Zu Himmelfahrt, am Donnerstag, 25. Mai 2017, ging es mal wieder in den Heidepark Soltau.

2013 waren wir zuletzt dort und in diesem Jahr konntet ihr selber entscheiden, wo es hingehen soll. Der Heidepark lag bei der Abstimmung deutlich vorn.

Trotz der langen Fahrt und der dadurch geringen Zeit im Park, haben sich 120 Mitglieder und Freunde des TuSLi angemeldet und wir waren dadurch mit zwei Bussen unterwegs.

Nach einem kurzen Check durch die Berliner Polizei ging es auch pünktlich um 7 Uhr am Rathaus Steglitz los. Die Polizei bietet diesen Service kostenlos für Gruppenfahrten an und prüft, ob technisch alles in Ordnung ist und das die Fahrer ihre Ruhe- und Lenkzeiten einhalten.

Wie immer bildete sich auf der A7 ein großer Stau. Dieses Mal aber nicht wegen eines Unfalles, sondern wegen einer Baustelle. Unsere Fahrer haben dies aber frühzeitig bemerkt und so waren wir mit einer Pause gegen 12 Uhr in Soltau.

Nachdem wir zum Glück alle Probleme mit der Kartenbestellung schon während der Hinfahrt klären konnten, ging es dann alles ganz schnell, damit alle schnellstmöglich die ersten Achterbahnen testen konnten.

Im Park selbst hatten wir dann ca. vier Stunden, um den riesigen Park zu erkunden. Leider ist Europas höchste Holzachterbahn "Colossos" derzeit geschlossen ist. Dadurch blieb mehr Zeit für die anderen Achterbahnen, da man sonst immer mehrere Stunden vor dem "Colossos" warten musste.

Nachdem auch die letzten Teilnehmer endlich am Ausgang ankamen, machten wir uns gegen 17 Uhr auf den Rückweg nach Berlin. Zum Glück hatten wir freie Fahrt und waren pünktlich gegen 21:30 Uhr am Rathaus Steglitz.

Wir hoffen, dass sich die weite Fahrt gelohnt hat und alle mit tollen Erinnerungen wieder in Berlin angekommen sind.

Bis zum nächsten Mal und wer weiß, wo es uns dann hinführt!

Foto: Paul Harfenmeister





TuSLi - Sommerfest

Bunt geht's weiter!

130 Jahre TuSLi!

130 Jahre TuS Lichterfelde! Das muss gefeiert werden!

Am 28. April 1887 wurde der TuSLi als reiner Männerturnverein gegründet. Heute sind es zwölf unterschiedliche Sportarten, die insgesamt derzeit über 2.200 Mitglieder zählen.

Zum Turnfest ist der TuSLi gleich für vier Schulen als Gemeinschaftsunterkünfte verantwortlich. Nach dem Motto "Wie bunt ist

das denn!" verwandelt sich Berlin in einen riesigen Sportplatz und erwartet über 100.000 Sportler und Besucher.

Daher heißt es am 01. Juli:

Bunt geht's weiter!

Wir verwandeln das Stadion Lichterfelde und die Sommerterrasse der TuSLi-Geschäftsstelle in einen großen Spielplatz mit zahlreichen Nichtmachangeboten.

WANN?

Samstag, 01. Juli 2017 von 14-18 Uhr

WO?

**TuSLi-Geschäftsstelle
Stadion Lichterfelde**

WER?

Mitglieder, Familienangehörige und Freunde des TuSLi

WAS?

**Kistenklettern
TuSLi-Abteilungen
Sommerterrasse**

**Hüpfburg
Stempelkarte
Verlosung**

Kuchen, Getränke und Grill



TuSLi - Helferparty

Bunt geht's weiter!

130 Jahre TuSLi!

Täglich unterstützen weit über 100 Leute ehrenamtlich den TuS Lichterfelde. Ohne dieses freiwillige Engagement könnte ein gemeinnütziger Verein nicht überleben. Ohne diesen Einsatz gäbe es kein regelmäßiges Training. Vor allem aber kann man eine Großveranstaltung, wie das Internationale Deutsche Turnfest, ohne tatkräftige Helfer von Jung bis Alt gar nicht erfolgreich durchführen.

Alleine zum Turnfest haben uns über 80 Helfer in den Schulen unterstützt. Dazu kamen die ganzen Helfer vor Ort bei den Michmachangeboten und Wettkämpfen. Und weil das alles noch nicht genug war, halfen uns am Pfingstwochenende nochmal ca. 40 Mitglieder, Eltern und Freunde des TuSLi beim großen Pfingstsportfest der Leichtathleten.

Doch nicht nur bei den Großveranstaltungen kommen so einige Helfer zusammen. Viele kleinere Wettkämpfe in den Abteilungen oder sogar Wettkampffahrten werden von euch begleitet und betreut.

Im letzten Jahr haben wir zum ersten Mal eine Helfer-Party veranstaltet. Leider war das zu einem EM-Fußballspiel, wo Deutschland gegen Italien im Elfmeterschießen gewann. In diesem Jahr kommt uns kein Fußballspiel in die Quere.

Für die nötige Verpflegung an Speisen und Getränke ist natürlich gesorgt. Wir freuen uns aber jederzeit über einen leckeren Salat oder andere Köstlichkeiten, die ihr gerne mitbringen könnt.

An diesem Abend möchte sich der TuSLi bei euch bedanken. Ihr seid unsere Gäste und lasst es euch einfach nur gut gehen! Gegen 22 Uhr müssen wir etwas leiser werden, aber sonst ist kein Ende festgelegt.

Wir bitten um eine kurze Zusage über die Helferdatenbank (www.helfer.tusli.de) oder per Mail an maximilian.totel@tusli.de.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Euer TuSLi

WANN?

Samstag, 01. Juli 2017 um 19 Uhr

WO?

TuSLi-Geschäftsstelle

WER?

alle Helfer und Unterstützer des TuSLi

44

vor Jahren

Historisches TuSLi

Übungszeiten, Hallenzustand und Turnfest 1973

Ende 1972 - Anfang 1973 saß der Schock noch tief von den Ereignissen der Olympischen Spiele 1972 in München. Dennoch - das Vereinsleben ging weiter und so stand das Turnfest unmittelbar vor der Tür :

" .. der Schwäbische Turnerbund und der Turngau Stuttgart sind Gastgeber und Ausrichter des Deutschen Turnfestes 1973, das in der Woche nach Pfingsten vom 12. bis 17. Juni stattfinden wird"

Für den TuSLi ist natürlich in diesem Fall die Anfahrt und die Unterkunft ein Thema gewesen :

" Bei mindestens 300 Teilnehmer wird ein Sonderzug eingesetzt. der Preis für die Hin- und Rückreise beträgt 66.--DM zuzüglich 18.--DM Liegewagen-Zuschlag. ... Bei jeweils 99 Interessenten ist zu festen Terminen ein Charterflug zum Preis von 113.--DM für Hin- und Rückreise möglich.... Die Netzkarte innerhalb Stuttgarts kostet für Turnfestteilnehmer 15.--DM."

" Es stehen den Berliner Turnfestteilnehmern Gemeinschaftsquartiere in Schulen des Ortsteils Stuttgart-Degerloch zum Pauschalpreis von 10.--DM für die gesamte Zeit, frühestens ab Pfingstdienstag den 12. Juni 1973, zur Verfügung. Luftmatratzen, Schlafsäcke und Decken sind mitzubringen. Privatquartiere kosten zwischen 10.-- bis 15.--DM je Nacht einschließlich Frühstück und müssen rechtzeitig beim Verkehrsamt der Stadt Stuttgart bestellt werden, Hottelbetten werden zwischen 17.-- bis 85.--DM je Nacht kosten. "

Interessant auch die Verpflegungspauschale : "Es ist keine Gemeinschaftsverpflegung vorgesehen. In den Gemeinschaftsquartieren sind

Verkaufsstände der Südmilch AG geplant, bei denen zum Preis von 2,50 DM ein Frühstück nach eigener Wahl gekauft werden kann. Angeboten werden : Milch, Schokoladengetränk, Vollfruchtjoghurt, Fruchtsaftgetränk, Butter Käse, Wurst, Marmelade, Honig, Brot und Brötchen. Alles wird in abgepackten Portionen erhältlich sein."

Zum Winterhalbjahr 1972/73 trat ein neuer Übungszeitenplan zusammen mit geänderten Auflagen des Bezirksamtes in Kraft, zum Beispiel :

" 2. Nicht nur die Turnhallen, sondern auch das Schulgelände ist bis 22 Uhr zu verlassen.

3. Die Turnhallen dürfen nur mit entsprechendem Schuhwerk (Turnschuhe, keine Straßenschuhe) benutzt werden.

6. Die Benutzung der Turnhalle vor 18 Uhr wird nur insoweit genehmigt, als die Halle nicht von der Schule benötigt wird.

8. Ballspiele dürfen nur zu Übungszwecken und nach der Eignung der Halle ausschließlich unter Anleitung eines verantwortlichen Übungsleiters stattfinden. Die Übungsleiter sind verpflichtet, den Spielbetrieb den räumlichen Möglichkeiten anzupassen und besonders das gewaltsame Spielen mit Bällen zu unterbinden, um willkürliche Beschädigungen der Turnhallen und ihrer Einrichtungen zu verhindern"

Der Vereinsturnwart bat in diesem Zusammenhang unbedingt um Einhaltung der neuen Ordnung und schrieb zu den Übungszeiten: " Wir haben zum Teil Übungszeiten erhalten, die von Sportgruppen anderer Vereine belegt waren. Sofern diese zu den bisher innegehabten Zeiten unberechtigt die Halle benutzen wollen, bitte ich um sofortige Unterrichtung..."

Sven Wesely

Badminton

Über 40 Jahre Badminton im TuS Lichterfelde

Freundschaftsspiel in Coswig 2017

Auch in diesem Jahr haben wir als Badmintonabteilung die Tradition unserer Freundschaftsspiele gepflegt und sind mit 11 Personen nach Coswig gereist.

Treffpunkt war ein Parkplatz in der Lutherstadt Wittenberg, da wir hier zuerst eine sehr interessante und gut geführte Tour durch die Sehenswürdigkeiten der alten Stadt bekommen haben. Hintergrund ist das 500. Jahr der Reformation, die in der Stadt Wittenberg ihren Anfang nahm. Wittenberg ist eine Nachbarstadt von Coswig. Zusammen mit einigen Coswigern haben wir uns über zwei Stunden lang über Luther, Cranach und Co informiert. Nicht genug, haben wir danach noch eine 360° Ausstellung von Y. Asisi der alten mittelalterlichen Stadt Wittenberg angeschaut. Es war so realistisch, dass man sich tatsächlich sehr gut in die dargestellten Szenen hineinversetzen konnte. Natürlich waren wir auch Teil des Spektakels:



Kleiner Teil der Gruppe vor der realistischen riesigen Fotowand



Bei der Begrüßung in der Halle

Danach ging es dann pflichtbewusst zurück nach Coswig, wo wir die restlichen Coswiger Sportsfreunde in der Halle getroffen haben. Nach kleiner Stärkung am Buffet haben wir dann unsere Spiele ausgetragen. Da die Gastgeber wieder zurück zum Plastikball gewechselt haben, haben wir im Gegensatz zu vorletztem Jahr diesmal wieder verloren, wenn auch knapp 5:3. Uns fehlte die Übung.



Während der Spiele

Zum Abschluss des tollen Tages ging es dann wieder zu den Gastgebern in den

Garten, wo bei frisch Gegrilltem und vielen Beilagen der Tag in Erinnerung gerufen wurde und viel erzählt worden ist. Es war wie immer ein sehr schönes, lustiges Beisammensein zum mittlerweile 28. Mal.

Neuigkeiten vom

BVBB-Verbandstag

Beim diesjährigen Verbandstag war viel zu bereden und abzustimmen. Zum einen hat sich ein Großteil des Präsidiums nicht zur Wiederwahl aufstellen lassen und wurden somit nach langer Amtszeit verabschiedet (Born als Präsident und Schuch als Vize Finanzen/Recht), zum anderen wurde auch direkt ein neues junges engagiertes Team aus verschiedenen Vereinen zum neuen Präsidium gewählt. Auch vorher nicht besetzte Posten wurden erfreulicherweise besetzt. Neuer Präsident ist nun Florian Münch. Die restlichen Posten können auf bvbb.net nachgelesen werden.

Nach den ganzen Wahlen standen auch wieder Neuerungen der Satzung und Ordnung auf dem Tagespunkt. Die letztesmal beschlossene Erhöhung des Verbandsbeitrages wurde nun auf ein Solidarmodell für die Beitragserhöhung geschultert (je +30% der drei Beitragssäulen), wobei die erhöhten Beiträge erst ab 1.1.2018 gelten. Neben der letztjährigen und erfolgreichen Einführung der Einzelrangliste muss nun auch eine Doppellangliste zur Einordnung der Mannschaftspieler im Seniorenbereich abgegeben werden. Dies ermöglicht eine bessere Einteilung nach individuellen Stärken und ein einfacheres Aufstellen von Mannschaften. Auch im Jugend-/Schülerbereich wird nun eine solche Liste gefordert.

Christoph

Zum 07.04.2017 hatte die Badmintonabteilung 103 Mitglieder, davon 59 jünger als 18 Jahre. 7 Mitglieder der 44 über 18-Jährigen waren beitragspassiv.

Voraussichtlich ab dem kommenden Schuljahr 17/18 soll die Halle Dessauerstraße wieder zur Verfügung stehen. Offen blieb immer noch die Frage, ob Feldlinien in der unteren Halle neu gezogen werden.

Speedminton soll auf dem Sommerfest angeboten werden. Speedminton soll zudem für die Trainingsgruppen als Abwechslung im Training angeboten werden.

Zwei Seniorenmannschaften, eine Jugendmannschaft sowie eventuell eine Schülerinnenmannschaft sind für die kommende Saison geplant. Resultat der letzten Saison: Beide Seniorenmannschaften konnte ihre Klasse halten.

Durch die Zusammenlegung von Trainingszeiten und Verlegung in andere Hallen kommt es immer noch z.T. zu Wartelisten.

Aktuelles im Web

Nachrichten

<http://tusli.de/badminton-startseite>

Trainingstermine (Zeiten, Ausfälle, Ferien)

<http://tusli.de/trainingszeiten>

Mannschaftsergebnisse und Termine

<http://tusli.de/mannschaften>

<http://tusli.de/badminton-bbmm>

Newsticker der Abteilung

Gymnastik

Fitness und Gesundheit für Jung und Alt
seit über 50 Jahren in der TuSLi-Gymnastik

TuSLi Feriengymnastik

Liebe Sportfreunde, auch in diesem Jahr können wir euch wieder eine attraktive Gymnastik während der Sommerferien anbieten. Sechs Übungsleiterinnen stehen für euch bereit, um euch mit Schwung und Elan durch die Sommerferien zu bringen. Das Angebot ist kostenfrei und für jedermann - ob TuSLi-Mitglied oder nicht - zugänglich. Kommt also und turnt mit! Die Feriengymnastik findet in den Sommerferien jeden Dienstag von 19:00-20:00 Uhr im Stadion Lichterfelde auf dem Kunstrasenplatz statt. Bitte bringt eine Matte oder ein Handtuch mit. Bei Regen fällt die Sportstunde aus. Wir freuen uns auf euch!

Eure Leitung der Gymnastik-Abteilung
Silvia Feddern

TuSLi Gymnastik und Tanz

Gut gemacht!

Show 2017

Wie im letzten L-Heft angekündigt, fand dieses Jahr unsere 3. TuSLi Gymnastik und Tanzshow statt.

Wie auch in den letzten Jahren haben sich die Kindergruppe und die Vorführgruppe zusammengetan und ein schönes Programm geboten.

Zu Beginn tanzten die Kinder einen kurze Hip Hop. Aber nicht etwa irgendeinen Hip Hop, sondern den, der bei der Stadiongala des Internationalen Deutschen Turnfests Berlin 2017 gezeigt wird. Einige unserer Kinder treten dort ja auf und so haben gleich alle Mädels mit geübt. Wenn das im Olympiastadion genau so gut klappt, werden die 70000 Zuschauer bestimmt auch genauso begeistert sein wie unser Publikum an diesem Nachmittag!

Weiter ging es mit kleinen, eigenen Choreografien der Kinder. Wir hatten viele Vorübungen und Sequenzen mit dem POI geübt. Und dann haben die Mädchen einzeln oder zu zweit ganz kreativ ihre eigenen Mini-Folgen zusammen gestellt.

Nun war es für die Vorführgruppe an der Zeit ihren Mittelalterlichen Tanz zum Besten zu geben. Unter der Leitung von Monika Engel wurde dieser schöne Kreistanz erarbeitet und mit unterschiedlichen Variationen gespielt.

Danach waren wieder die Kinder an der Reihe, oder sollte ich besser sagen: die Schneemänner? Mit Gymnastik-Stäben ausgestattet eroberten nämlich 12 frostige Gesellen die Vorführfläche und begeisterten die Zuschauer nach „Im Sommer“ aus „Die Eiskönigin“.

Zum großen Finale haben sich dann beide Gruppen zusammengetan und einen lässigen Line Dance präsentiert. Ach, es ist immer wieder schön zu sehen, wie Sport im Allgemeinen, und Tanz im Speziellen die Generationen zusammenbringt! Ich genieße das sehr und möchte mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen Teilnehmerinnen für diese gelungene Veranstaltung bedanken. Ihr wart toll und ich bin sehr stolz auf Euch!

Eure Margit
Fotos: Volker Lang



Mittelalterlicher Kreistanz



Die Kinder beim Hip Hop und Schneemänner-Tanz



Zum Abschluss tanzten alle zusammen einen Line Dance

Karate

Kampfkunst im TuSLi
seit 15 Jahren in der Karateabteilung

Mein Karate

Vor ungefähr fünf Jahren habe ich mit Karate angefangen und bin mittlerweile Trägerin des ersten Blaugurts (5. Kyu). Neben meinem eigenen Training helfe ich noch beim Kindertraining aus.

Die meisten Menschen kennen Karate aus den Filmen und stellen sich vor, dass wir im Training lernen, mit total ausgefallenen Moves in Lichtgeschwindigkeit aufeinander loszugehen. Nun, das machen wir zwar auch, aber es gehört noch so viel mehr dazu, ein Karateka zu sein. Es gibt zum Beispiel eine Disziplin (Kata), in der man kämpft, ohne einen Partner oder reellen Gegner zu haben. Hierbei führt der Karateka bestimmte Techniken einer Bewegungs-choreographie aus. Es ist schon öfter vorgekommen, dass Zuschauer gesagt haben, es sähe wie ein ausgefallener Tanz aus. Das ist vielleicht gar keine schlechte Einschätzung. Wie mein Trainer Elhami immer zu sagen pflegt: „Karate ist eine Form der Kunst!“ Ein für mich sehr wichtiger Aspekt des Karate-Trainings ist neben der sportlichen Aktivität das Stärken des Selbstvertrauens. So musste ich erst den Mut zu dem „Kiai“ (Schrei) aufbringen. Nicht jedem fällt es auf Anhieb leicht, in einem sonst relativ ruhigem Raum ein (hoffentlich) angsteinflößendes Kampfgebrüll von sich zu geben. Mittlerweile habe ich gelernt, Kraft aus dem „Kiai“ zu ziehen.

Also was ist Karate nun für mich persönlich? Ich habe es mal versucht, mit nur fünf Wörtern zu beschreiben: Gelassenheit, Sport, Selbstbewusstsein, Konzentration und Spaß!

Sara

Bitte Beachten!

Jeden ersten Freitag eines Monats haben wir ab 18:30 Uhr externes Ausdauertraining. Wir gehen dann zusammen joggen, dann erfolgt ein Zirkeltraining.

Trainingszeiten

Dojo: Sporthalle (alte Halle) GoetheOS, 12205 Berlin, Drakestraße 72-75.
Der Eingang zur Sporthalle ist über den Weddigenweg 1.

Die Gruppeneinteilung wurde angepasst: Da die Gruppe Ib einen gleichen Trainingsstand hat und zusammen bleiben soll, wurde das Alter hochgesetzt. Die Altersgrenzen sind kein hartes Kriterium, sondern eine Empfehlung. Auch Erwachsene können für den schnellen Einstieg in der Gruppe Ia beginnen.

Gruppe Ia: Kinder ab 8 bis 14 Jahre
bis Gelbgurt einschließlich
Gruppe Ib: Kinder ab 8 bis 16 Jahre
ab Orangegurt
Gruppe II: Jugendliche ab 16 Jahre
und Erwachsene

Dienstag

Gruppe Ia: (bis zu drei Trainer:
Eli, Sara, Alina, Sina, Boris)
18:00-19:30 Uhr
Gruppe II: (Trainer: Eli)
19:30-21:00 Uhr

Mittwoch

Gruppe Ia: (bis zu drei Trainer:
Eli, Sara, Alina, Sina, Boris)
18:00-19:00 Uhr
Gruppe Ib: (bis zu zwei Trainer:

Eli, Boris, Alina)

19:00-20:00 Uhr
Kumite Tag alternierend mit Fr!

Freitag

Gruppe Ib: (bis zu zwei Trainer:
Eli, Boris, Alina)

17:00-18:30 Uhr
Kumite Tag alternierend mit Mi!
Gruppe II: (Trainer: Eli)

18:30-20:00 Uhr
Jeden ersten Freitag im Monat Joggen und
Krafraining.

Kumite Training: Bitte Schutzausrüstung
mitbringen!

Joggen: Kein Trainig im Karate Gi, Sport-
kleidung mitbringen!

Probetraining

Für alle, die sich für Karate interessieren
und mindestens 8 Jahre alt sind. Es ist je-
derzeit möglich, ein 4 wöchiges Probetrai-

ning bei uns durchzuführen.

Hinweise zum Versicherungsschutz für
Probetraining sind auf der TuSLi Webseite
unter www.tusli.de/downloads zu finden.

Die besten Wochentage zum Vorstellen sind
Dienstag und Mittwoch, dort sind alle Trai-
ner und die Abteilungsleitung von 18:00
bis 19:00 Uhr (bitte 15 Minuten früher
kommen) im Dojo. Als Trainingsbekleidung
für die Probezeit reichen eine Sporthose
(lang) und ein T-Shirt aus, es wird barfuß
trainiert. Es besteht die Möglichkeit, nach
dem Training zu duschen.

Achtung

Die endgültige Anmeldung für Karate nach
dem Probetraining sollte erst nach Abspra-
che mit den Trainern erfolgen. Besonders
in der Altersklasse von 8 bis 10 Jahren ist
Karate ein sehr anspruchsvoller Sport und
verlangt gewisse Körperbeherrschung und
Konzentrationsfähigkeit. Wir wollen keinen
überfordern!

**Eure Adresse, Telefonnummer, Mailadresse oder weitere wichtige Daten
zu eurer Mitgliedschaft haben sich geändert?**

**Dann zögert nicht und schreibt uns am besten eine Mail (info@tusli.de)
oder meldet euch telefonisch (030/766 890 62) zu den Sprechzeiten in
der Geschäftsstelle.**

Vielen Dank!

**Redaktionsschluss
nächstes Schwarzes L am 15.08.2017**

L leichtathletik

Mit TuS Lichterfelde auf zu neuen Ufern in der LG Süd Berlin

Leichtathletik ade?

Wer in den letzten Wochen die Medien verfolgt hat, konnte lesen, dass das historische Olympiastadion zugunsten vom Profi Fußballklub Hertha BSC auf Kosten der Steuerzahler umgebaut werden soll. Nun gibt es in Deutschland nur noch wenige Meisterschaftstaugliche Stadien und nun soll Berlin auch aus dieser Liste ausscheiden, wo 2018 die Leichtathletik-Europameisterschaften stattfinden werden. Im Juni bot die Turnfest Gala mit ihren 60.000 Zuschauern, ein imposantes Bild. Wo aber sollen zukünftig noch Sportveranstaltungen außer Fußball stattfinden? Auch der Fußballclub Victoria 1889 Berlin Lichterfelde e. V. sucht ein neues Stadion. Wir werden sehen welche Entscheidungen seitens des Senates getroffen werden – auf jeden Fall muss die Leichtathletik in Berlin erhalten bleiben.

Berichtete ich in der letzten Vereinszeitung, dass wir die 350 Mitgliedergrenze überschreiten, stehen wir heute am Meilenstein von 400 Mitgliedern. „Nichts ist erfolgreicher, als der Erfolg“, was die nachfolgenden Berichte zeigen. So haben wir täglich Anfragen von Interessenten zum Probetraining, die wir derzeit nicht mehr in allen Gruppen erfüllen können. Um aus dieser Situation heraus zu kommen, hat der DOSB ein Projekt mit der LG Süd Berlin aufgesetzt um sportliche Migranten zu Trainern auszubilden, die uns längerfristig zur Verfügung stehen werden. Federführend wird dieses Projekt von Fabian Richter-Nunes in unserem Verein begleitet. Daneben gibt es ein weiteres Projekt, dass vom letzten Jahr durch Myriam Patzer und Carla Austermann auch in diesem Jahr weitergeführt wird, um Flüchtlingskindern sportliche Perspektiven bei der LG Süd zu bieten. Ihr seht also: Es gibt nichts Gutes –

außer man tut es!

Ein wahres Marathonprogramm an Veranstaltungen musste mit unseren ehrenamtlichen Helfern geschultert werden. Dass unsere Vorbereitungen mit Erfolg gekrönt waren, haben die Teilnehmerzahlen gezeigt, denn man ist gerne bei der LG Süd Berlin. Dies beteuern auch immer wieder die vielen Aktiven, Trainer und Betreuer. An dieser Stelle ein großes Lob und Dank für den Einsatz aller Beteiligten. Eine Bitte für zukünftige Veranstaltungen: Meldet Euch frühzeitig über die Helferdatenbank www.helfer.tusli.de an, das schon die Nerven von David Hoffmann und unseres gesamten Veranstaltungsteams.

Wenn jetzt die Sommerferien anstehen, werden im Stadion Lichterfelde umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an der Laufbahn stattfinden, die hoffentlich bis Anfang September abgeschlossen sein sollten. Dagegen kommt es im Landesleistungszentrum in der Rudolf-Harbig-Halle nur zögerlich voran. Wir werden sehen, ob die LG Süd Kader-Leichtathleten im kommenden Winter wieder nach Hohenschönhausen fahren müssen.

Allen unseren Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich eine sonnige Ferienzeit, und packt die Sportsachen mit in den Koffer, denn wie heißt ein altes Sprichwort: „Wer rastet, der rostet“. Den Aktiven, die sich über die Landesmeisterschaften zu nationalen Wettkämpfen qualifiziert haben, wünsche ich keine Verletzungen und maximale Erfolge.

*Euer
Karl-Heinz Flucke (Kalli)
Abteilungsleiter Leichtathletik beim TuS
Lichterfelde in der LG Süd Berlin*

25.02.2017 Nationales Schüler-sportfest des BLV

Dem ersten Leistungstest im Winter unterzogen sich unsere U12er und U14 im Sportforum Hohenschönhausen. Selina Siline Osarumwense Feldheim (W10) qualifizierte sich mit 8,11 s für das A-Finale über 50 m und kam auf Platz 6, gleicher Platz im Weitsprung mit 3,68 m. Henry Schulte (M10) erreichte mit 8,07 s das B-Finale über 50 m und wurde Zweiter in 7,94 s. Till Julian Dietrich (M13) kam im Kugelstoßen auf Platz 6 mit 7,25 m und Lennard Kirchoff (M13) auf Platz 7 mit 6,93 m.

04.03.2017 16. Deutsche Senioren-Hallenmeisterschaften in Erfurt

Saida Barthels (W40) kam in diesem Winter noch nicht so richtig in Form und so kam sie im 800 m Lauf in 2:42,61 min. nur auf Platz 6. Besser lief es bei ihr über 3.000 m, wo sie um 2 Hundertstel in 11:36,38 min. zu Platz 4 auf Platz 5 einlief.

12.03.2017 Luckenwalder

Crosslauf-Serie

An vier Sonntagen führen wir zur 35. Serie der LLG Luckenwalde und hatten bis zu 50 Teilnehmer am Start. Dazu noch herzlichen Dank an unsere „Taxi“-Fahrer/Innen, die unsere Kinder mitnahmen. Ein weiterer Dank gilt unseren Trainern zu sagen, allen voran David Hoffmann, der die Meldungen und Fahrten koordiniert hatte. Leider hatten einige Eltern nicht Geduld, bei der abschließenden Pokal- und Medaillenvergabe zu warten, um die Kindern die erkämpften Trophäen in Empfang nehmen zu lassen. 18x waren LG Südlar ganz vorne mit dabei, dass zeugt von einer guten Breitenarbeit im Winter.

Die Platzierungen im einzelnen (Teilnahme an mindestens 3 Läufen):

Weiblich W08 3. Layla Amaseh, W09 2. Sophie Lempio, W10 2. Kristin Thomas, W14 2. Clara Eckey, W15 3. Johanna Rückert, U20 2. Kathrin Staritz-Thams, WHK 2. Anabell Motzkus, W45 2. Ada Fresse

Männlich M10 2. Jannis Dannehl, M11 2. Luca Hoffmann, M13 3. Laurin Johnson, M14 1. Clemens Herfarth, M15 2. Tom



In jedem Jahr präsentiert sich die LG Süd Berlin mit großer Gruppe in

Reinholz, 3. Jan Willoh. U18 2. Moritz Gutschmidt, 2. Ole Specht, M20 1. Max Knost, M35 1. Robert Vollmert

19.03.2017 Hallenmehrkampf der LG Nord

Unsere Dreispringerin Emma Wette (U18) bestritt ihren ersten Hallen-5-Kampf, den sie mit 2.857 Punkten vor Charlotte Wolf vom Veranstalter gewann. Ihre Einzelleistungen: 60 m Hürden 9,67 s, Weitsprung 4,67 m, Kugelstoßen 9,55 m, Hochsprung 1,40 m, 800 m 2:37,84 min.

20.03.2017 7. Senioren Hallenweltmeisterschaft in Daegu

Zu einer weiten Reise nach Südkorea zog es Jan Förster, der national in der M40 starten durfte. Bei den Hallenweltmeisterschaften zählt nicht das Geburtsjahr, sondern der genaue Tag, und so musste Jan

sich mit 5 Jahre jüngeren Athleten messen und noch in der jüngeren Altersklasse M35 an den Start gehen. Aufgrund seiner hervorragenden Kenntnisse der koreanischen Sprache führte Jan Förster das rund 80 Personen starke DLV-Team beim Einmarsch der Nationen am Eröffnungstag an. Bereits am Montag ging es zum Crosslauf über 8 km auf einem ehemaligen Golfgelän-



Jan Förster im Nationaltrikot im Ziel vom 3.000 m Lauf

de. Er beendete in 29:33 min. als Sechster seinen Lauf. Vier Tage später ging es in der Halle über 15 Runden = 3.000 m. Mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 9:49,41 min. beendete er als Sechster das Rennen.

25.03.2017 10 km BBM Straßenlaufmeisterschaften

Elf Läuferinnen und Läufer starteten am Störztsee bei Grünheide und auch ohne Coach Kalli klappte die interne Organisation, und die ersten Titel bei den Freiluftwettbewerben gingen an die LG Süd Berlin bei einer Beteiligung von insgesamt 332 Läufern und Läuferinnen. Wie im Vorjahr ging der Sieg in der Mannschaft der U18 an unsere Jungen mit Ole Specht, Moritz Gutschmidt und Jan-Lukas Grünky in 1:56:57 Std und mit 9 Minuten Vorsprung vor der Mannschaft vom LLG Luckenwalde. Ein weiterer Mannschaftssieg erkämpfte sich die Damenmannschaft W40/W45 mit Saida Barthels, Katja Günnewig und Martina Wildner in 2:17:45 Std. vor dem SV Stahl Henningsdorf. In der Einzelwertung



Berlin-Brandenburger Meister U18 im 10 km Straßenlauf v.l. Ole Specht, Moritz Gutschmidt und Jan-Lucas Grünky

ging ein weiterer Titel an unsere Trainerin Jennifer Weigt (W30) 40:07 und Platz 2 an Mareike Jakschik 40:47. Einen weiteren Silberrang erlief sich Saida Barthels in 41:51 min.

Oster-Trainingslager der LG Süd Berlin

17 Athletinnen und Athleten fuhren mit den Trainern Jennifer Weigt, Marius Bojanowsky und Kalli Flucke über Ostern in die Sportschule Güstrow. Auch wenn das erwartete warme Wetter um diese Jahreszeit auf sich warten ließ, hatten wir viel Spaß und lernten uns untereinander besser kennen. Leider wurden die Ruhezeiten von unseren Athletinnen und Athleten nicht so ernst genommen, so dass einige bald an die Grenzen ihrer Energie stießen, denn bereits morgens um 7:00 Uhr stand der gemeinsame Laufauftakt auf dem Programm. Nach zwei Trainingseinheiten am



Mit 20 Aktiven fuhr die LG Süd nach Güstrow

Tage und abendlichen Vorträgen oder Freizeitprogramm mit Bowling und Schwimmen verging uns die Zeit wie im Fluge. Für 2018 sind schon wieder Optionen gebucht, wer wieder mit dabei sein möchte, meldet sich bis 15. Juli beim Abteilungsleiter.

22.04.2017 1. Kinder-Wurf-Cup der LG Süd

Mit rund 80 Kindern startete der diesjährige Wurfpokal der LG Süd zum 1. Durchgang. Insgesamt geht die Serie über drei Wettkämpfe, wobei sich unsere LG Südlerner recht gut schlugen.

WKU08 1. Delphine Denz, 2. Marleen Denz, 3. Kaia Lehmann, MKU08 2. Elias Hoier, WKU10 1. Helena Schulz; MKU10 1. Eddie Warstat, 2. Johann Renesse, 3. Nevio Cipriano; WKU12 1. Yasmin Amaseh, 2. Bernadette Görlich, MKU12 1. Max Bung.

Die nächsten Durchgänge: 15.07.2017 und 07.10.2017 (Mit Abschlussveranstaltung)

29.04.2017 10. Läufermeeting in Marzahn

Kühles Wetter bei 14°C und wechselnde Winde sorgten für teilweise irreguläre Ergebnisse, die nicht Bestenlistenreif erzielt wurden.

Bei den Männern machte Raven Scheller auf sich aufmerksam, der gleich in 3 Disziplinen an den Start ging. 60 m 10,03, 150 m 17,88, 37,51 s. Auf der selten gelaufenen 600 m Strecke der W14 setzte sich Marie Geyer mit 1:48,27 min. auf Platz 1 der nationalen Bestenliste. Im 300 m Lauf der U16 konnte Vincent Glaue die B-Norm für die Deutsche U16 Meisterschaft mit 40,79 s erfüllen. Einen Exkurs unternahm unsere Mittelstreckler auf die 2.000 m Hindernisstrecke. Moritz Gutschmidt kam als Dritter auf 6:55,59 und Ole Specht (U18) 7:12,24. Max Knost (U20) 7:20,33.

Weitere Ergebnisse: WJU18 150 m Holz 19,67, Frauen: 1000 m Morgenroth 3:03,74, MJU16 Reinholz 2:52,05, Krappe 3:08,16, J.Willoh 3:12,67, P.O. Grzeschik 3:36,79.

30.04.2017 BBM Langstreckenmeisterschaften

Die längeren Strecken über 2.000 m und 3.000 m wurden aus dem normalen Wettkampfprogramm der U16 ausgegliedert. So konnten sich unsere jüngeren Ausdauersportler recht gut in Szene setzen. Tom



v.l. Johanna Rückert, Tom Reinholz und Marie Geyer

Reinholz (M15) wurde Meister über 3.000 m in 10:11,25 min. Marie Geyer (W14) kam auf den Bronzeplatz über 2.000 m in 7:32,26 min. Johanna Rückert (W15) 3.000 m 13:12,58 min. Im Männerfeld über 10.000 m blieb Lennart Tiemann zum ersten Male unter der magischen 40-min-Grenze und lief als Achter in 38:56,34 min ein. Meister auf der langen Strecke wurde Jan Förster (M40) in 35:51,86 min.

30.04.2017 Saisonstart beim TSV Rudow

Die vornehmlich der Altersgruppe U14 angehörenden LG Süd Berliner gingen mit 19 jungen Aktiven im 4-Kampf und mit 3 Stafetten 4 x 75 m an den Start. So gab es einen schönen Querschnitt der Trainingsarbeit in den letzten Monaten.

In der Gesamtwertung kamen Lilly Tötzke mit 1.626 Punkten in der Altersklasse W13 auf Platz 9 und Anna Dittrich mit 1.363 Punkten in der Altersklasse W12 auf Platz 10. Lucas Schwender sicherte sich den 3. Platz der Gesamtwertung der M13 mit 1.417 erreichten Punkten. Weitere vordere Platzierungen wurden erreicht von Till Dietrich (7. Platz; 1.372 Punkte), Tim Willoh (8. Platz; 1.357 Punkte), Lennard Kirchhoff (9. Platz; 1.352 Punkte) und Leonid Schulz (10. Platz; 1.349 Punkte). Ebenfalls erfolgreich in der Gesamtwertung war Jason Faniran mit 1.364 Punkten auf dem 4. Platz.

06.05.2017 KILA Süd Cup

Die LG Süd eröffnete in diesem Jahr die Saison der Durchgänge zum 5. Kinder-Leichtathletik-Cup im heimischen Stadion mit der blauen Bahn. Ein gigantisches Voranmeldeergebnis mit 12 Teams der U08, 18 Teams U10 und 19 Teams U12 war von den Organisatoren Paul Harfenmeister und David Hoffmann zu bewältigen. Dank der vielen hilfsbereiten Eltern und Trainer lief die Veranstaltung planmäßig ab.

Auch unsere eigenen 7 Mannschaften schlugen sich prächtig. Die LG Süd Tigers der U18 kamen auf Platz 5 von 12 Mannschaften. Noch besser lief es in den älteren Mannschaften. Die LG Süd Hurrikans kamen in der U10 auf Platz 2, LG Süd Taifuns auf Platz 7 und LG Süd Zyklon auf Platz 16. Auch die LG Süd Hurrikans kamen in der Klasse U12 auf Platz 2, Taifuns auf Platz 5 und Zyklon auf Platz 11. Aber insgesamt stehen 7 Veranstaltungen in diesem Jahr auf dem Programm.

Die nächsten Wettkämpfe nach Redaktionsschluss:

24.06.2017 SF Kladow Kladow-Cup Sportplatz Gatow

01.07.2017 LG NORD Sommer-Kids-Cup Stadion Hatzfeldtallee

17.09.2017 VFFV Spandau Havellandcup

Stadion Hakenfelde

30.09.2017 BSV 1892 Storchen-Cup Stadion Wilmersdorf

06.05.2017 Berliner Team

Meisterschaft

Mit sechs Mannschaften (U20/U16/U14) trat die LG Süd in diesem Jahr bei der Berliner Meisterschaft an. Ein großes Lob für



Ein Teil unseres Teams U20/U18 die auch am 2. Wettkampftag beschäftigt waren

alle, die gekämpft haben. Ein ganz hervorragendes Ergebnis erzielte die U20 Mannschaft, die sich mit jungen Athleten der U18 verstärkt hatte. Hinter der LG Nord Berlin kamen sowohl unsere Mädchen (9.054 Punkte) als auch die Jungs (9.997 Punkte) auf Platz 2, weit vor dem SCC Ber-



Eifriger Punktesammler in der MJU16

lin. Im Vergleich zum SCC, der im letzten Jahr bei den Mädchen (8.681 Punkte) und Jungs (9.904 Punkte) Platz 2 belegte, konnten wir bei beiden eine wesentlich höhere Punktzahl erzielen.

Noch nicht so gut aufgestellt sind unsere jüngeren Mannschaften. Hier fehlt uns noch die Breite, und durch kurzfristige Absagen gab es leider keine vorderen Plätze. Männliche Jugend U16 Platz 5 mit 7.206 Punkten, weibliche Jugend U16 Platz 9 mit 4.655 Punkten.

Männliche Jugend U14 9. Platz 5.335 Punkte, weibliche Jugend U14 Platz 8 mit 5.721 Punkten.

Einzelleistungen männlich U20: 400 m Gutschmidt 55,67 s, 800 m Gutschmidt 2:07,50, 3.000 m Specht 9:57,41, Grünky 10:41,84, 4x100 m Grünky-Knost-Ruef-Gutschmidt 47,78; Hoch Ruef 1,72; Diskus Specht 22,11; Speer Ruef 26,43. Weiblich



Lill Tötztke (U14) beim 60 m Hürdenlauf

U20: Weit Wette, E 5,06; Hoch Heidinger 1,40; Kugel Staritz-Thams 7,60; Speer Albrecht 26,73, Köpp 19,38.

Weiblich U16: Keggenhoff 13,73; 800 m Geyer 2:32,10; 4x100 m Geyer-Hauschild-Lederer-Keggenhoff 56,51.

Männlich U16: 100 m Reinholz 12,96; Diskus Grzeschik 23,06; Weit Krappe 4,39; 800 m Reinholz 2:10,29; Kugel Reinholz 9,04; Hoch Krappe 1,36; Speer Hattenbach

23,38; 4x100 m Reinhol-Hattebach-Würth-Krappe 52,26

13./14.05.2017 Berliner Blockmehrkämpfe

Beim Blockmehrkampf kann die Teilnahme aus dem Block Lauf, Sprint/Sprung oder Wurf ausgewählt werden und 5 Teilnehmer/-innen bilden eine Mannschaft. Leider meldeten sich aus der Wettkampfgruppe nur 4 Athletinnen an, so dass keine Mannschaftswertung zustande kam. Klara Eckey, Maire Geyer traten im Block Lauf an und Tara Michelsen und Lya Lederer im Block Sprint/Sprung. Hinzu kam noch Verletzungspech, denn Lya Lederer stürzte beim Hürdenlauf und musste für den Rest des Wettkampfes aufgeben. Einzige Lichtblicke waren Marie Geyer, die auf Platz 8 im Block Lauf kam und Tara Michelsen (W14), die mit guten Sprungleistungen (Weit 4,11 und Hoch 1,36 m) überzeugte.

Pech hatte auch die weibliche Mehrkampfmannschaft U14 (Lilly Tötztke, Emilia Otto, Anna Dietrich, Nele Ahuis und Germaine Dort-Klinke). Bereits nach dem 75 m Lauf muss Lilly Tötztke aufgeben und wirft vor Wut noch auf die neue Bestmarke im Ball-



Tom Reinholz qualifiziert sich für die Deutschen Blockmehrkampfmehrkämpfe in Lage/Westfalen

wurf von 35 m.

Besser lief es bei der männlichen Jugend

U16, die mit der Mannschaft Clemens Herfarth, Tom Reinholz, Jan Willoh, Julius Hattenbach und Lukas Krappe im Block Lauf und Vincent Glaue im Block Sprint/Sprung an den Start ging. Mit einem 3. Platz und 2.446 Punkte und der Normerfüllung (2.325) für die Deutschen Meisterschaften im Blockmehrkampf am 2. Juli in Lage/Westfalen und vielen persönlichen Bestleistungen konnte Tom Reinholz glänzen (100 m 12,92 s; 80 m Hürden 13,74; 2000 m 6:29,00; Weit 4,89 m, Ballwurf 54,50).

Auch hervorragend lief es bei Vincent Glaue



Erfolgreiche Blockmehrkämpfer U16 v.l. Tom Reinholz, Lukas Krappe, Jan Willoh, Julius Hattenbach, Clemens Herfarth

(M15), der in den ersten 4 Disziplinen überall eine Bestleistung abrufen konnte (100 m 12,51; Hoch 1,56; 80 m Hürden 12,10; Speer 36,55). Dann kam das dramatische Ende, als er beim Weitsprung 3 x übertreten hatte und nur Null Punkte herauskam. Trotzdem kam Platz 8 mit 2.133 Punkten heraus.

Die LG Süd Mannschaft mit Tom Reinholz 2.446 Punkte, Julius Hattenbach 2.170 Punkte, Jan Willoh 2.167 Punkte, Vincent Glaue 2.133 Punkte und Lukas Krappe 2.121 Punkte wurde in der Mannschaftswertung Fünfte mit 11.037 Punkten.

In der Einzelwertung Lauf kommen in der M14 Lukas Krappe auf Platz 4 und Clemens Herfarth auf Platz 6.

Erfreulich, dass wir auch mit einer Mannschaft U14 in der männlichen Jugendklasse antreten konnten, obwohl Jason Faniran vor den Meisterschaften gesundheitlich bedingt absagen musste. Till Dietrich 1.430



Jan Willoh wird Meister im Stabhochsprung

P., Lucas Schwender 1.520 P., Lorenz Bender 1.369 P., Nils Johannes 1.191 P. und Konrad Köllmer 1.455 P. erkämpfen sich Platz 6 mit 6.965 Punkten. Die beste Einzelplatzierung erreicht Konrad Köllmer mit Platz 9 mit 1.455 Punkte.

Beste Einzelleistungen: 75 m T.

Dietrich 11,02; Hoch Lorenz Bender 1,20; Ballwurf Lucas Schwender 48,50; Weit 3,84.

20./21.05.2017 Berliner Meis-



Vincent Glaue und Tom Reinholz freuen sich über ihre Vizemeistertitel

terschaft U20/U16

Mit zwei Meistertiteln und 2 x Silber, 1 x

Bronze am ersten Tag und einem weiteren Vizemeistertitel am 2. Tag und rund 20 Leistungsverbesserungen unserer Athletinnen und Athleten war unser Auftritt im

von Vincent, der sich im Speerwerfen auf 39,20 m steigerte. Die Staffel der U20 Mädels mit Heidinger-Wette, E-Albrecht und Holz gewann hinter dem SCC Berlin und LC Cottbus die Bronzemedaille in 51,26 s.

Die U16er Staffel mit Glaue-Reinholz-Hattenbach-Krappe kam in 50,43 s auf Platz 6.

21.05.2017 BBM Senioren in Rathenow

Nur drei Athletinnen führen zu den diesjährigen Meisterschaften, und viele Berliner scheuten die „zu weite Strecke“ in die 20.000 Einwohner Stadt Rathenow. Dafür räumten unsere Seniorinnen 7x Gold ab. Dajana Forstreuter (W35) gewann die 100 m 14,63 s; 200 m 32,05 s und Weitsprung 3,98 m, Saida Barthels (W40) gewann die 800 m 2:41,16 und 1.500 m 5:29,97 und erfüllte gleichzeitig die Normen für die Deutschen Seniorenmeisterschaften in Zittau. Annika Hansen (W45) gewann die 100 m 14,59 und 200 m 31,51. Alles zusammen gezählt waren das 7x Gold für die LG Süd Berlin. Kein Wunder, das dem Veranstalter die Medaillen ausgingen.

31.05.2017 BBM Langstaffeln



Starterfeld beim 21. Steglitzer Volkslauf -unterstützt von KIESER-TRAINING-



LG Süd Staffel kommt auf den Bronzeplatz

Sportforum Hohenschönhausen ein erfolgreiches Wochenende. Jan Willoh (M15) als erster Tagessieger übersprang beim Stabhochsprung 2,80 m.

Vincent Glaue (M15) gewann die 300 m Hürden in 44,21 und verfehlte nur knapp die Norm für die Deutschen Meisterschaften U16 (43,50), als er nur locker ins Ziel einlief. Tom Reinholz auf Platz 2 in 44,74 s.

Ein weiterer Vizemeistertitel ging auf das Konto



7x Gold für Saida Barthels, Dajana Forstreuter und

Am Tag unseres Steglitzer Volkslaufs wurden die Langstaffeln der Jugend U16 an der Wullenweberwiese in Moabit ausgetragen. Bei der weiblichen Jugend kam die 3 x 800 m Mannschaft U16 mit Geyer-Lederer-Rückert auf Platz 5 in 8:12,76 min., und die männliche Jugend Staffel U16 wurde Berliner Meister mit der Mannschaft Lukas Krappe-Clemens Herfarth-Tom Reinholz in 9:07,12 min und verfehlte nur knapp den LG Süd Rekord. Bei den gleichzeitig ausgetragenen BBM über 3.000 m kam Moritz Gutschmidt auf Platz 4 9:46,96 min., Platz 8 Ole Specht 9:59,46 min.

31.05.2017 22. Steglitzer Volkslauf

Mit über 400 gemeldeten Athletinnen im Hauptlauf und einem Bambinilauf sowie der Walkingveranstaltung für den Bezirkssportbund Steglitz-Zehlendorf waren wieder einmal 1.200 Beine unterwegs. Auch in diesem Jahr hat die Firma KIESER-TRAINING uns unterstützt, so dass die Veranstaltung zu einer runden Sache wurde. In der Hauptklasse der Frauen gingen gleich die ersten drei Plätze an die LG Süd Damen Corinna Kühlein, Carla Morgenroth und Anabel Motzkus und im Hauptlauf der Männer konnte Jan Förster (M40) sich den Bronzeplatz erkämpfen. Auf den weiteren Plätzen konnten wir allein rund 40 LG Südler zählen.

03./04.06. 2017 Pfingstportfest THE BERLIN MEETING der LG Süd Berlin

Die zweite Auflage des Pfingstportfestes wurde wieder ein großer Erfolg. An zwei Tagen konnten wir 631 Sportler aus ganz Deutschland begrüßen, die 1.151 Einzelmeldungen und 17 Staffelmeldungen aus 82 Vereinen abgegeben hatten. Um diese Mammutveranstaltung zu organisieren, hatten Paul Harfenmeister (Wettkampfleitung), David Hoffmann (Helfereinsatz), Katharina Heupel (Finanzen) und Karl-Heinz Flucke (Wettkampfbüro) im Vorfeld alle



Die Macher des Pfingstportfestes: v.l. Karl-Heinz Flucke, Katharina Heupel,

Hände voll zu tun. So war uns die Sonne am Samstag wohlgesonnen, was sich auch durch die guten Leistungen der Athletinnen und Athleten zeigte. Am 2. Tag gab es allerdings einen Regenschock, der die Veranstaltung fast ins Wanken brachte. Dank unserer vielen sehr engagierten Helferinnen und Helfer konnte die Veranstaltung planmäßig abgewickelt werden.

Von vielen Trainerinnen und Trainern und den Aktiven erhielten wir großes Lob, wie präzise diese Veranstaltung durchgeführt wurde, und viele prophezeiten uns, dass sie bei der 3. Auflage Pfingsten 2018 am 19./20. Mai gerne wieder dabei sein werden.

Allen Mitstreitern, egal ob Helferinnen und Helfer, Schüler, Jugendliche, Eltern an dieser Stelle nochmals ein dickes Lob und Dankeschön.

Ergebnisauszug der LG Südler: Männer: Scheller 100 m 12,11; 200 m 23,82; 400 m 52,78;

MJU18: Gutschmidt 200 m 25,00; 1.500 m 4:24, 88; Specht 800 m 2:13,19; 1.500 m 4:37,86; Ruef Hoch 1,75 1,75; Weit 5,14

MJU16: 100 m Würth 13,72; 3.000 m Krappe 10:44,04; 80 m H. Glaue 12,21; Hattenbach 14,05

MJ U14: 800 m Faniran 2:41,21; Weit Schwender-Jain 4,07; Kugel Holstein 5,40; Ball Schwender-Jain 45,00

Frauen: 800 m Morgenroth 2:19,70; 100 m H Ortha 18,30; Hoch Ortha 1,38;

WJU20: Heidinger 100 m 12,93; 200 m 26,33; Diskus Staritz-Thams 21,88

WJU18: Holz 100 m 12,73; 200 m 26,51; 400 m 60,90; 800 m Wette, E 2:34,77; Albrecht 2:36,49; 1.500 m Vaquez Espanda 6:01,69; 100 m H Albrecht 18,63; Wette, E 15,98; 4x100 m Baumann-Wette E.-Albrecht-Holz 53,11; Drei Wett, E 10,67; Baumann 9,79; Kugel Wette 9,30

WJU14: 75 m Henselin 11,60; Ball 27,50; 800 m Tarnok 2:48,23

Leichtathletik in einem fremden Kontinent

Jan Förster und Jens Reif wollten sich einen langen Traum erfüllen, um an den 7. Senioren Hallenweltmeisterschaften vom 19. 3. – 25. 3. 2017 im südkoreanischen Daegu an den Start zu gehen. Leider musste Jens seinen Traum begraben und stattdessen sich einer Muskeloperation in Berlin unterziehen. So blieb nur Jan übrig und Karl-Heinz Flucke, der wieder einmal (inzwischen zum 31. Mal) bei internationalen Meisterschaften im Betreuersteam des DLV mit auf Tour war.



Wenn Koreaner etwas planen, dann perfekt. Die Teilnehmerzahlen der bisherigen sechs Weltmeisterschaften lagen nie über 4.000 Aktiven, und so hatte sich der Südkoreanische Verband als Ziel gesetzt, mindestens diese Zahl zu erreichen oder sogar zu übertreffen, was ihnen mit 4.344 Teilnehmern auch gelang. So stellte der Gastgeber mit 2.838 Aktiven das eigene größte Kontingent der Wettkämpfer. Dass Südkorea und speziell die Stadt Daegu Erfahrungen beim Organisieren hat, wurde bereits bei den Weltmeisterschaften 2011 am gleichen Ort unter Beweis gestellt.

Das Land Korea hat eine bewegte Geschichte. Frühere Koreanische Reiche standen unter dem Einfluss benachbarter Großmächte. So war Korea etwa 150 Jahre lang ein Vasallenstaat des Mongolischen Reiches. Das koreanische Königreich Joseon stand bis 1895 unter der Vorherrschaft des Kaiserreichs China. Von 1897 bis 1910 existierte das kurzlebige Kaiserreich Korea.



1905 wurde es zu einem Protektorat des Japanischen Kaiserreichs, 1910 als Kolonie



in dieses eingegliedert. Nach der Teilung Koreas und dem darauf folgenden Koreakrieg (1950–1953) gibt es nur einen Waffenstillstand und immer noch keinen Friedensvertrag. So meint man, wenn man über Korea spricht, meist Südkorea.

Angekommen nach einem 10 stündigen Flug via Frankfurt in der Industriestadt Daegu, musste ich mich erst einmal orientieren, denn oft sind im öffentlichen Bereich Namens- oder Hinweisschilder nur in Koreanisch und nicht mit lateinischer Schrift ausgeschildert. Das pulsierende Leben des 98.392 qkm großen Südkoreas mit ihren rund 52 Millionen Einwohnern spielt sich in den großen Städte Daegu (Industrie), Busan (Hafenstadt und Schiffbau) und Seoul (Hauptstadt) ab, denn 66 % der Fläche sind bewaldet. Mit 0,204 % hat Südkorea das niedrigste Bevölkerungs-



wachstum der Welt.

Beindruckt war man als Berliner über das Verkehrssystem. Egal in welcher Stadt, man fuhr mit dem gleichen aufladbaren Ticket und dies bei Bus oder U-Bahn. Trotz des hohen Verkehrsaufkommens waren Busse und Bahnen stets pünktlich. Ausfälle gab es niemals. Auch defekte Rolltreppen zu den unterirdischen teils 600 – 800 m langen Bahnsteigen mit Shoppingmeilen gab es nicht.

In der Hafenstadt Busan besuchten wir den Haedong.Yonggung Tempel, wo auch Skulpturen mit Tieren der buddhistischen Glaubenslehre aufgestellt waren und mir Jan übersetzte, dass ich als Kalli im Tierkreiszeichen des Hundes geboren wurde. Aber auch Abstecher zum Jagalchi-Fischmarkt oder Yongdusan Park mit einem herrlichen Blick auf die Stadt waren eindrucksvolle Erinnerungen.

Von Vorteil war, dass Jan Förster mich auf der Tour nach Busan und Seoul begleitete und Hotels und Fahrmöglichkeiten sowie im täglichen Leben in diesem Land mir viele wertvolle Tipps geben konnte und auch Stellen zeigte, die ich sonst wohl nie zu Ge-



sicht bekommen hätte, weil der mit seinen koreanisch-Kenntnissen vieles übersetzen konnte.

Einen Tag erkundete ich den Olympiapark von Soul, der anlässlich der Spiele von 1988 erbaut wurde. Ein weitläufiges Gelände, das immer wieder zum Verweilen einlud. Leider war an meinen Besuchstag das Olympiamuseum geschlossen.

Schwimmen Wasserball

Seit 97 Jahren Schwimmen im TuS Lichterfelde!

Kinder- und Jugendwettkampf am 05. März 2017

49 Voranmeldungen zum diesjährigen Kinder- und Jugendwettkampf des BTFB am 05. März 2017 schlägt jeden Melderekord der letzten Jahre bei einem BTFB-Wettkampf. Mit 100 Einzelstarts und acht Staffeln war der TuSLi in fast jedem Lauf vertreten. Nicht selten gab es sogar Läufe, die nur aus TuSLi-Schwimmern bestanden.

44 Sportler sind dann auch am Sonntag in Charlottenburg erschienen und freuten sich auf einen spannenden Wettkampf. Die Freude war groß, was man auf dem Gruppenfoto sehr gut sehen kann. Viele junge Schwimmer mit gerade mal fünf bis sieben Jahre waren ebenfalls gekommen.

Da die meisten Trainer als Kampfrichter zur Verfügung stehen mussten, nahmen Sarah und Max die Betreuung der Kinder alleine in die Hand. Durch die super Unterstützung der Eltern, war dies aber kein Problem und schon nach 2 1/2 Stunden waren alle Läufe und das Finalschwimmen geschafft.

Aber auch die Kinder waren teilweise so ge-



Rekord: 44 Schwimmer des TuSLi



Finley beim Start der Finals

schafft und freuten sich auf die warme Dusche. Leider konnte aufgrund der angespannten Kampfrichtersituation keine parallele Auswertung erfolgen. Sodass wir noch auf die Ergebnisse und Urkunden warten müssen. Aber schon während des Wettkampfes schwammen einige Kinder neue Bestleistungen. Finley schaffte es sogar bis ins Finale über 50 Meter Freistil. Nach zwei 50-Meter-Läufen verbesserte er seine Bestzeit nochmals um 2 Sekunden. Respekt!

Wir möchten an dieser Stelle einen kleinen Aufruf starten. Wir suchen immer wieder Kampfrichter und am Sonntag waren sehr viele Eltern mit in der Halle. Wenn zu jedem Wettkampf zwei bis drei Eltern als Kampfrichter zur Verfügung stehen, können wir auch im Anschluss eine Siegerehrung machen. Selbst, wenn man nur 1-2 Mal im Jahr als Kampfrichter einspringen kann, würde uns und vor allem dem BTFB das sehr helfen. Denn die Wettkämpfe können nur stattfinden, wenn ein ordnungsgemäßes Kampfgericht vor Ort ist. Gestern war es wieder so, dass einige Kampfrichter für eigentlich drei Kampfrichter Jobs übernommen haben. Solltet ihr also Interesse haben, meldet euch bei uns. Die Ausbildung dauert in der Regel zwei Tage und die

Kosten übernehmen wir natürlich. Bei jedem Einsatz als Kampfrichter gibt es auch eine kleine Aufwandsentschädigung.

Wir sehen uns beim nächsten Wettkampf und wir würden uns freuen, wenn die Teilnahme genauso hoch ausfällt. Nochmal einen herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer und das Ergebnis findet ihr wie immer unter www.schwimmen.tusli.de.

*Maximilian Totel
Fotos: Birgit Reinert*

Berliner Mehrkampfmeisterschaften am 20. Mai 2017

Die BMKM waren der letzte Test für unsere Mehrkämpfer vor dem großen Internationalen Deutschen Turnfest im Juni in Berlin. Eine Berliner Mehrkampfmeisterin, zwei Vizemeister und eine Bronzemedaille können



Chrissi wird Berliner Mehrkampfmeisterin

sich auf jeden Fall sehen lassen.

Der Samstag ist für alle immer ein sehr langer Tag, da auch noch die Jahnwettkämpfer an diesem Tag zur gleichen Zeit ihre Disziplinen im Schwimmen absolvieren.

Das Springen klappte bei Finley und Chrissi besonders gut. Chrissi holte sich gleich am Anfang dadurch 8 Punkte und Finley sicherte sich die ersten 6,47 Punkte. Beim



1x Gold, 2x Silber und 1x Bronze

Schwimmen war es dann etwas durchwachsen, aber im Großen und Ganzen erreichten unsere vier Schwimmer hervorragende Zeiten.

Finley kam leider nicht einen seinen Vordermann heran. Hier müssen wir noch ein wenig an der Schnelligkeit schrauben. Till und Damian lieferten sich wieder einen spannenden Wettkampf und am Ende waren sie nur drei Punkte auseinander und sicherten sich so jeder einen Platz auf dem Treppchen. Henrik vom VfB Hermsdorf war aber auch bei den BMKM nicht einzuholen. Auch hier müssen wir noch an der Schnelligkeit arbeiten.

Chrissi hatte in ihrer AK W30 keine Konkurrenz. Aber in allen drei Schwimmdisziplinen und beim Weittauchen holte sie eine zweistellige Punktzahl. Kein Wunder, dass sie ihre Quali von 45 Punkten mit 52,1 Punkten locker schaffte. Als sie erst im vergangenen Jahr so richtig in den Mehrkampf einstieg, waren es bei den BMKM 2016 noch 49,15 Punkte.

Vielen Dank an Bärbel für die Betreuung, obwohl sie eigentlich Kampfrichter war. Alle vier Schwimmer haben einen wirklich tollen Wettkampf bestritten und von unserer Seite wünschen wir nur das Beste für das kommende Turnfest und sind gespannt, wie dort die Ergebnisse ausfallen.

Maximilian Totel

Fotos: Birgit Reinert

Infos aus der Schwimmabteilung und zur Sommerpause 2017

Liebe Schwimmer und Eltern,

wieder neigt sich eine erfolgreiche Schwimmsaison dem Ende und die wohlverdiente Sommerpause steht vor der Tür. Wir haben an vielen Wettkämpfen teilgenommen, bei unserer eigenen Vereinsmeisterschaft einen neuen Teilnehmerrekord aufgestellt und auch beim Weihnachtsschwimmen eine volle Halle gehabt. Was wünscht man sich mehr?

Spontan fallen mir da mehr Wasserfläche, mehr Trainer und mehr Kampfrichter ein. Doch warum mehr Wasserfläche bekommen wollen? Dadurch braucht man auch mehr Trainer, um ein weiterhin professionelles Training anbieten zu können. Die Antwort ist ganz einfach: Fast 50 Prozent der zehnjährigen Kinder Deutschland können nicht sicher schwimmen. Wer glaubt, sein Kind habe Seepferdchen und könne schwimmen, der liegt da leider oft falsch. Das Kind kann sich in der Regel eine Bahn (25 Meter) über Wasser halten. Nur was sind 25 Meter in einem See?

Aus diesem Grund werden wir weiter Jahr für Jahr um mehr Wasserfläche kämpfen, damit möglichst viele Kinder das Schwimmen erlernen können.

Mit fast 470 Mitgliedern können wir sehr stolz auf unsere Arbeit sein und wollen uns immer wieder gerne bei euch bedanken. Ihr habt erkannt, wie viel Spaß und Freude die Kinder bei uns haben und das soll auch so bleiben.

Da aber auch wir Trainer mal etwas Pause nötig haben, verabschieden wir uns ab Mitte Juli (der genaue Termin steht noch nicht fest und wird euch per Mail mitgeteilt) in die Sommerpause. Natürlich haben wir ein kleines Programm über die Ferien auch

dieses Jahr organisiert. So werden ein bis zwei Trainer mit euch montags um die Krumme Lanke joggen und anschließend auch mal ins Wasser hüpfen. Für unsere Jugend und Masters organisieren wir gerade zwei Bahndienstage im Ankogelbad in Mariendorf. Aber auch hier werden wir euch die genauen Zeiten noch mitteilen.

Unsere Regina aus der Masters-Gruppe am Montag um 19 Uhr möchte zusätzlich eine Fahrradtour anbieten. Regina sucht noch Unterstützer, die sich vor allem bei uns auskennen und mitmachen möchten. Dazu einfach bei mir oder direkt bei Regina am Beckenrand melden.

Ich hoffe, dass wir uns alle noch einmal zum Sommerfest am 01. Juli 2017 sehen. Am gleichen Abend sind alle Helfer des TuSLi zur großen Helfer-Grillparty ab 19 Uhr eingeladen!

Die Schwimmabteilung wünscht euch eine tolle Sommerzeit und vergisst das Schwimmen nicht.

*Euer Maximilian Totel
Abteilungsleiter*



Wir wünschen allen Schwimmer einen tollen, nicht zu heißen, aber sonnigen

Foto: Dr. Evelyn Schaefers

Mein Praktikum beim TuSLi

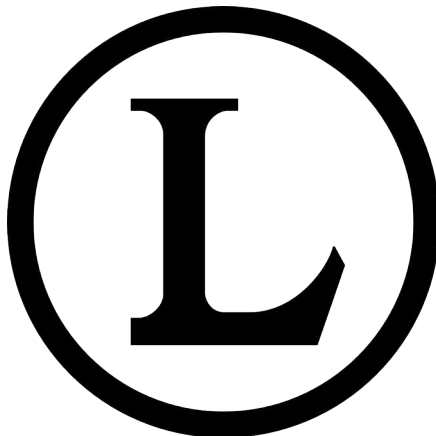
Während meines vierwöchigen sozialen Praktikums habe ich sowohl in der Geschäftsstelle gearbeitet, als auch praktisch in den einzelnen Abteilungen mitgeholfen.

- Geschäftsstelle: Hier durfte ich das „Gehirn“ des Vereins kennenlernen; unter den Fittichen von Cathrin und der geduldigen Anleitung von Sarah wurde ich in die Geheimnisse der Vereinsbürokratie eingeweiht. Unter anderem waren meine Aufgaben in der Geschäftsstelle die Post, Aufnahmeanträge und Mitgliedschaftsänderungen zu bearbeiten. Dabei konnte ich verschiedene Verwaltungs- und Bearbeitungssoftware kennenlernen. Das Archiv und seine (ungewöhnlich sauber geführten) Ordner sind meinen Praktikantin-Händen nicht entkommen.

- Praxis: Ich hatte während meines Praktikums die Möglichkeit, insgesamt vier verschiedene unserer Abteilungen kennen zu lernen. Meine Arbeitszeitplanung wurde so eingerichtet, dass ich meine Funktion als Trainerin in der Karate-Abteilung des TuSLi beibehalten konnte. Es hat mich natürlich

besonders gefreut, die Kinder meiner Gruppe weiterhin trainieren zu können. Auch die Schwimmhalle der Finckensteinallee war mir von meiner aktiven Zeit als Schwimmerin wohl bekannt. In der Schwimm-Abteilung wurde ich verschiedenen Gruppen zugeteilt, bei denen ich entweder als Trainerin fungierte oder die anderen Trainer in ihren Aufgaben unterstützte. Eine ganz neue Abteilung war für mich die Gymnastik. Hier half ich beim Kita-Turnen, um auch mal mit den ganz Kleinen unseres Vereins toben zu können. An den letzten beiden Wochenenden meines Praktikums war ich eine der HelferInnen bei den Werfertagen in Berlin und somit auch in der Leichtathletik-Abteilung aktiv. Ich habe während meiner Zeit als Praktikantin im TuSLi sehr viel gelernt und bedanke mich nochmal bei allen, die mir diese spannenden vier Wochen ermöglicht haben.

Sara



Tischtennis

über 10 Jahre erfolgreich Tischtennis im TuSLi!

Saisonabschluss 2016/17

- 1. Herren – Verbandsliga, 6. Platz
- 2. Herren – Bezirksliga, 2. Platz, Relegation 2. Platz
- 3. Herren – Bezirksklasse, 8. Platz
- 4. Herren – 1. Kreisklasse, 7. Platz
- 5. Herren – 1. Kreisklasse, 10. Platz, Abstieg
- 6. Herren – 3. Kreisklasse, 5. Platz
- 7. Herren – 4. Kreisklasse, 2. Platz, Relegation 1. Platz, Aufstieg
- Senioren – 4. Klasse, 4. Platz
- 1. Jungen – 3. Liga, 2. Platz, Aufstieg
- 2. Jungen – 4. Liga, 4. Platz
- A-Schüler – 3. Liga, 1. Platz, Aufstieg



1. Jungen: Aufstieg in die 2. Liga

Unter den Umständen, wie wir die Saison vor einem Jahr ohne mögliche Halle planen mussten, können wir als Verein zufrieden mit dem Abschneiden aus der letzten Saison sein. Unser „Aushängeschild“ mit den 1. Herren in der Verbandsliga, Berlins höchster Liga, erreichen letztendlich sicher den Klassenerhalt. Die 2. Herren erreicht überraschend einen 2. Platz in der Aufstiegsrelegation. Dieser bedeutet: 1. Nachrücker zur Landesliga. Die 3. Herren schaf-

fen im letzten Saisonspiel den Klassenerhalt. Die 4. und 6. Herren spielen ungefährdet eine entspannte Saison. Dass die 5. Herren es sehr schwer haben wird, stand fest, und somit kam der Abstieg auch nicht überraschend. Umso erfreulicher der Aufstieg um die Mannen von Kapitän Heiner, der die 7. Herren über die Aufstiegsrelegation eine Liga höher führte. Die Senioren spielten ebenfalls eine entspannte Saison mit einem Mittelfeldplatz zu Ende. Auch auf unseren Jugendbereich wirkte sich der Rückzug in unsere Halle positiv aus: Die 1. Jungen steigen ebenso wie die A-Schüler in die 2. Liga auf. Die 2. Jungen spielten eine ausgeglichene Bilanz.

Rege Beteiligung zur Minimeisterschaft

Am Samstag 8. April fand unsere 14. Minimeisterschaft statt. Insgesamt 25 Kinder zwischen 9 und 14 Jahren fanden den Weg zu uns in die Halle. Die Sieger durften drei Wochen später beim Berlin-Finale antreten. Hier waren unsere Älteren u.a. mit Lukas und Marvin, sowie bei den Jüngeren Rafael, Luca und Vincent erfolgreich. Weitere Infos bei uns auf der Webseite <http://tt.tusli.de>.



Sieger bei der Minimeisterschaft im April (Foto: S. Bosse)

Andreas bei der

Deutschen Meisterschaft

Nachdem sich Andreas im Januar zur Norddeutschen Meisterschaft qualifizieren konnte, meisterte er auch dort das Kunststück sich zur Deutschen Meisterschaft zu qualifizieren. Bei den besten Senioren Ü40 aus ganz Deutschland feierte er sein Debüt auf nationaler Ebene, wo für ihn bereits Endstation in der Vorrunde war. Dennoch eine hervorragende Leistung und Glückwunsch zur Teilnahme bei der „Deutschen“!

Vereinsmeisterschaften

Bitte folgenden Termin für die Vereinsmeisterschaften vormerken...

- Jugend am So., 1. Juli
(im Zuge des TuSLi Sommerfests)

- Herren am So., 16. Juli

- Doppeltturnier am Sa., 15. Juli

Alle weiteren Informationen dazu gibt es

auf unserer Webseite.

Aktuelle Trainingsangebote

Auf unserer Webseite <http://tt.tusli.de> sind unsere aktuellen Trainingszeiten zu finden.

Für erwachsene Mannschaftsspieler bieten wir in unregelmäßigen Abständen Systemtraining an. Bitte dazu die Termine auf der Webseite beachten.

Tischtennis für Jedermann

Nur noch am Samstag bieten wir von 13 - 14:30 Uhr ein freies Training für Einsteiger, Eltern und Interessierte an. Bei Interesse in dieser Freizeitgruppe mitzuspielen bitte eine kurze E-Mail an tischtennis@tusli.de oder einfach mit Sportsachen vorbeischaun.

alle Artikel: Sebastian Bosse

neymanns

satz • layout • druck • versand



1:0 für Ihre Drucksachen!

☎ 030/70 24 22 24

satzherstellung.com

T

trampolinturnen

Nur Fliegen ist schöner!

Training des Berliner Kaders am 18.+19.03.2017

Im Januar wurde ein Berliner Trampolin-Kadertest durchgeführt, an dem auch 7 TuSLi-TurnerInnen teilgenommen hatten. Alle Teilnehmer wurden danach einem Kader zugeteilt entsprechend dem Alter und den erreichten Punktzahlen im Test. Für den 18. und 19. März hatte Nicolas Bennewitz, der Berliner Trampolin-Fachwart für Ausbildung und Fortbildung, ein gemeinsames Training aller Kadertest-Teilnehmer im Cottbuser Trampolin-Landesleistungszentrum organisiert, an dem von TuSLi Vico, Pavlos, Niklas, Chiara und David teilnahmen. Von der Ausstattung und den Möglichkeiten dort können Vereine nur träumen: In der Leichtathletik-Halle stehen in einem abgetrennten Raum neben einem Diskuswerfer-„Käfig“ und einem Abschnitt für Kugelstoßen auch dauerhaft zwei große Trampoline der neuesten Bauart, wie sie auch bei Weltmeisterschaften benutzt werden. In einer zweiten Halle stehen dauerhaft viele Turngeräte (Barren, Seitpferd, Ringe, Hochreck, Stufenbarren, Schwebelbalken, Bodenturn-Fläche) und zwei Trampoline und ein weiteres Trampolin in einer Schnipselgrube so, dass sein Tuch ebenerdig liegt. Von diesem Trampolin kann man neue Sprünge mit Landung in den Schaumstoffblöcken der Schnipselgrube ausprobieren oder auch nur zum Spaß reinfliegen, ohne Angst vor der Landung haben zu müssen.

Am ersten Tag war die Turnhalle leider belegt, weshalb das Training in der Leichtathletik-Halle stattfand. Am Vormittag und am Nachmittag wurden zuerst ganze Übungen und später auch einzelne Teile gefestigt und verbessert. Viele hilfreiche Tipps gab es von den anwesenden vier Trainern für die insgesamt 14 Teilnehmer. Vico übte Salto rückwärts in die Rückenlage, Pavlos

versuchte, beim Schraubensalto früher zu schrauben, Niklas sollte im $1\frac{3}{4}$ Salto vorwärts beim Öffnen auf das Trampolin schauen, Chiara hatte volle $1\frac{3}{4}$ Salto vorwärts als Ziel, und David übte $\frac{3}{4}$ Salto rückwärts mit $\frac{1}{2}$ Schraube zur Bauchlage als Vorübung für $\frac{1}{2}$ ein – $\frac{1}{2}$ aus. Und so ganz nebenbei einigten sich Chiara und Marie aus Rudow auf eine Übung, die sie beim Ostsee-Pokal synchron turnen werden. An beiden Tagen war für Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Übernachtung gesorgt.



**beim Warmspringen auf der
endlos-Minitrampolin-Bahn**

Am Sonntag ging es dann in die Turnhalle, wo vor allem die zwei Schnipselgruben lockten. Zusätzlich zu der oben erwähnten Grube beim ebenerdigen Großtrampolin gab es eine weitere, in die von einem Hochreck und von einem Minitrampolin und von der „Endlos-Sprungbahn“ gesprungen werden konnte. Diese endlos-Sprungbahn wurde auch gleich zum Aufwärmen ge-



gemeinsames Erwärmen

nutzt. Nach den Dehnübungen ging es dann ans „Flugtraining“ zur Schnipselgrube. Vico versuchte sich am Doppelsalto vorwärts vom Minitrampolin, Niklas und Pavlos wagten erste Versuche eines Doppelsalto vorwärts mit halber Schraube („Fliffis“), Chiara übte ihren Angstsprung, den Doppelsalto vorwärts, und David probierte Doppelsalto vorwärts mit anderthalb Schrauben („Fliffis-Rudi“).



Niklas über der Schnipselgrube

Zwischendurch erinnerte das Suchen nach Socken immer wieder an das nahende Ostereier-Suchen: Beim sich-Herauswühlen aus den Schaumstoff-Blöckebergen blieb so manche Socke an den Blöcken hängen und musste dann im Schaumstoff-Meer mühsam gesucht werden.

Text & Fotos: B.-D. Bernt

Berliner Einzelmeisterschaften am 25.03.2017

Von den insgesamt 30 BEM-Wettkämpfern kamen 11 vom TuSLi, 8 aus Rudow, 6 vom VfL Lichtenrade, 3 vom SSC, 1 vom TTC und 1 vom ATV. Die Folge waren magere Jahrgangsgruppen: 2 mal 1 Aktiver, 2 mal



alle TuSLi-Springer (3)

2 Aktive, 2 mal 3 Aktive, 1 mal 7 Aktive und 1 mal 11 Aktive.

Vor den Berliner Meisterschaften gab es noch einen Qualifikationswettkampf für die diesjährigen Deutschen Einzel- und Synchronmeisterschaften, die im Rahmen des Deutschen Turnfestes Anfang Juni in Berlin durchgeführt werden. 10 Aktive nahmen daran teil, 3 davon kamen vom TuSLi: Niklas, Chiara und David.

Niklas turnte die für die Synchron-Qualifikation benötigte W11 souverän, ließ allerdings bezüglich der Haltung bei $\frac{3}{4}$ Salto vorwärts und dem folgenden Babyfliffis (1 $\frac{1}{4}$ Salto vorwärts aus der Rückenlage mit $\frac{1}{2}$ Schraube) noch Wünsche offen. Und auch seine Kür gelang nicht optimal: Niklas wollte einen gebückten und einen gestreckten Rückwärtssalto zeigen, aber die beiden Sprünge waren nicht zu unterscheiden. Deshalb zählte die Schwierigkeit des zweiten Sprunges nicht, und er kam nur auf eine Kür-Schwierigkeit von 4,7 Punkten, 4,9 brauchte er aber zur Quali.

Besser lief es für Chiara: Eine gute W15-Pflicht und eine tolle zweite Kür mit 5,9 Schwierigkeit brachten ihr die Quali für die Deutschen Synchronmeisterschaften. Auch ihre Synchronpartnerin für diesen Wettkampf, Marie vom TSV Rudow, schaffte problemlos die Quali.

Wesentlich schwieriger war die Aufgabe für David: Die geforderte M9a-Pflicht war kein Problem, nur leider blieb er hinsichtlich der Haltung unter seinen Möglichkeiten. Die hier verschenkten Punkte fehlten dann in der Addition mit den Kür-Punkten zur Einzel-Quali, da half auch eine super-Finalkür nicht.

Vico war der jüngste TuSLi-BEM-Springer und ohne Konkurrent bei den Minis bis 11 Jahre. Eine sichere P8-Pflicht



Minis-m (3)

und zwei in der Schwierigkeit ein wenig reduzierte Kürübungen bei ordentlicher Sprunghöhe brachten ihm 87,51 Punkte.



Schülerinnen (2)

Carlotta und Lisa beherrschen die für die Schülerinnen (12 bis 15 Jahre) geforderte P8 erst seit 2 Monaten, dementsprechend war die Haltung noch nicht optimal. Aber Carlotta kam mit zwei sicheren Übungen ins Finale und nach gelungener Finalkür mit 80,55 Punkten auf den 7. Platz von 11 Teilnehmerinnen. Lisa war die Nervosität deutlich anzumerken, und sie führte leider auch zu einem falschen Übungsteil in der Pflicht (nur 6 gewertete Teile) und Verwirrung in der Kür (Teile doppelt und Stopp nach dem 9. Teil): Ohne die Finalpunkte wurden es nur 42,69 Punkte und der 8. Platz.



Schüler (3)

Von den 7 Schülern kamen 6 vom TuSLI. Einen souveränen Sieg mit 110,58 Punkten

feierte Kornel mit der besten Pflicht (M7), der besten Haltung und der größten Sprunghöhe in dieser Gruppe, 7 Punkte Vorsprung vor Linus vom SSC Südwest. Niklas wäre bei normalem Verlauf sicherer Vize geworden, aber es war offensichtlich nicht sein Tag: Die M7-Pflicht entspricht der W11 und gelang ihm auch nur so sub-optimal wie die W11 aus der Quali, aber ohne

Abbruch durch! In der Kür misslang der Babyfliffis, und im Finale waren 2 Baranis nicht zu unterscheiden. Trotzdem reichten die 101,18 Punkte locker zum 3. Platz. Jonah (4. Platz) und Tyrone (5. Platz) springen die P8 erst seit so kurzer Zeit, dass man ihnen die wackelige Haltung nachsehen



Chiara fliegt (1)

muss. Das fehlerfreie Absolvieren von jeweils drei Übungen ist deshalb für die beiden ein Erfolg. Noe sprang vor Nervosität in seiner P8-Pflicht ein falsches 8. Teil, dafür aber die Kür fehlerfrei durch, und Fabrice gelang das Aufstehen aus der Bauchlage in der Kür nach fehlerfreier Pflicht nicht. So verpassten beide das Finale und kamen auf die Plätze 6 und 7.

Der spannendste Wettkampf des Tages wurde den Zuschauern von den drei Jugendturnerinnen geboten. Chiara lag nach dem Vorkampf aus Pflicht und Kür mit 79,07 Punkten gerade mal 0,1 Punkte hinter ihrer führenden Synchronpartnerin Marie. Jetzt war die Frage: Auf Sicherheit springen und



Jugendturnerinnen (3)

die Schwierigkeit etwas reduzieren oder auf Angriff, um über die höhere Schwierigkeit an Marie vorbeiziehen zu können? Chiara nahm meinen Rat (angreifen!) an und gewann mit einer tollen Finalkür und insgesamt 122,96 Punkten.



David und Chiara (3)

David hatte nach der verfehlten DEM-Teilnahme im Quali-Wettkampf hier noch einmal die Chance, es zu versuchen. Hier zeigte sich, was man gemeinsam schaffen kann: Die Trainer von mehreren Vereinen rieten David, seine geplanten Übungen umzustellen und ein zweites Mal die Quali zu versuchen und dabei alle durch die Ausschreibung gegebenen Möglichkeiten auszuschöpfen. Aus der M9a kann man nämlich die Schwierigkeit von zwei Sprüngen ins gesamt-Ergebnis nehmen. Deren Schwierigkeit wird dann allerdings in der ersten Kür nicht angerechnet, wenn sie dort nochmal geturnt werden. In der Finalkür zählen sie dann aber wieder. Und so wählte David zwei Punkte-Bringer in der Pflicht aus, die auch in seiner Kür vorkommen, setzte voll auf die Finalkür und reduzierte im letzten Finalkür-Teil ein wenig die Schwierigkeit, um dort höhere Haltungsnoten zu bekommen. Die M9a-Pflicht gelang einwandfrei. Die erste Kür gelang einwandfrei - ist ja schön, ist aber nur zum Warmwerden. Jetzt kam es drauf an. Die ersten beiden Teile kamen gut. Das dritte Teil, ein Fliffis (Doppelsalto mit halber Schraube) ging ziemlich nahe an den Rand, aber David behielt die Übersicht und zog den Doppelsalto danach zurück in die Tuchmitte.

Damit waren die höchsten Schwierigkeiten geschafft. Die restlichen 6 Teile hielt David optimal in der Tuchmitte. Und auch die Haltungsnoten sahen gut aus. 84,9 Punkte waren für die DEM-Quali gefordert, 86,05 Punkte ergab die Addition aus Pflicht und Finalkür. Geschafft! Herzlichen Glückwunsch!

Mit vier ersten und einem dritten Platz in den fünf Jahrgangsgruppen, an denen TuSLi beteiligt war, können wir äußerst zufrieden sein. Nicht ganz so zufrieden bin ich damit, dass wir keine Springerin hatten, die die geforderte Schwierigkeit für die Minis schafft. Daran müssen wir im Training noch arbeiten.

Text: B.-D. Bernt

Fotos: Bernt (1), Bartoschik (2), Reischuck (3)

GymCity-Open in Cottbus am 8.4.2017

Für diesen hochkarätigen Wettkampf waren 170 Athleten aus 6 Ländern gemeldet. Neben vielen deutschen Kaderathleten waren SpringerInnen aus Dänemark, Österreich Lettland, Tschechien und der Türkei am Start. Schon beim Einturnen merkten wir, dass wir wohl nicht vom Finaleinzug zu träumen brauchten, sondern beim Zuschauen ins Träumen geraten würden. So tolle Übungen hatte ich bisher nur im Fernsehen oder im Internet gesehen. Um 8 Uhr begann das allgemeine Einturnen, um 20 Uhr war die letzte Siegerehrung vorbei.



Wir waren nach Cottbus gefahren, damit Pavlos und Niklas in diesem Wettkampf die



Qualifikation für die Deutschen Synchronmeisterschaften erreichen. Dazu mussten beide eine vollständige W11-Pflicht und eine Kür mit mindestens 4,9 Schwierigkeit schaffen. Beide Anforderungen sind im Training kein Problem für die beiden, aber in so einem großen Rahmen und mit dem Druck „Das muss hier klappen!“ sah alles schon etwas anders aus.

Pavlos war furchtbar aufgeregt, aber er zauberte eine saubere Pflicht aufs Tuch. Nach weiteren 6 Springern war dann Niklas an der Reihe: W11 einwandfrei geschafft! Nach dem Pflichtdurchgang folgte für diese erste 15er-Gruppe der Schüler bis 12 Jahre gleich der Kürdurchgang. Pavlos turnte die



zuschauen, staunen und filmen

inzwischen oft geübte M10 mit einer Schwierigkeit von 5,4 souverän: Quali geschafft! Weil Niklas seine zwei Baranis (Salto mit halber Schraube, Schwierigkeit 0,6) nicht immer gut unterscheidbar gestreckt und gebückt turnt und bei doppelter Ausführung die Schwierigkeit des zweiten Sprunges nicht zählt, hatte er den Barani a durch einen Salto mit anderthalb Schrauben (Schwierigkeit 0,8) ersetzt, um bei doppeltem Barani mit dann einer gesamt-Schwierigkeit von 5,0 die Quali doch noch

zu schaffen. Aber es kam anders: Die Baranis waren einwandfrei, Niklas turnte seine Teile schön in der Tuchmitte bis zum neunten Teil, dem dreiviertel Salto vorwärts in die Rückenlage. Der ging ein ganzes Stück nach vorne, und der nachfolgende letzte Sprung, ein Salto aus der Rückenlage mit halber Schraube (0,7) setzte diesen vorwärts-Flug fort mit einer Landung außerhalb des Tuches auf der Federn-Abdeckung. Damit zählte dieses 10. Teil nicht. Niklas war völlig geknickt. Aber jetzt war Rechnen angesagt: 5,6 minus 0,7 ist? Genau 4,9 und die nötige mindest-Kür-Schwierigkeit! Nun war die Erleichterung groß, die ich allerdings erstmal dämpfen musste, weil in den Quali-Bedingungen auch von einer vollständigen Übung die Rede ist. Nachlesen ergab zuhause, dass sich „vollständig“ vermutlich nur auf die Pflicht bezieht, nicht aber auf die Kür. Damit wäre dann die Quali auch von Niklas geschafft. Aber so ganz sicher war ich mir meiner Sache nicht.

Nach dem Vorkampf der 24 Schüler lag Pavlos auf einem achtbaren 13. Platz und Niklas auf dem 20. Platz. Zum Vergleich: Die ersten 4 Schüler hatten eine Kürschwierigkeit zwischen 7,8 und 9,4 und die ersten beiden gehörten der Lettischen Mannschaft an. Den Rest des Wettkampfes verbrachten wir dann mit Staunen.

Text & Fotos: B.-D. Bernt

Int. Ostsee-Pokal in Sörup am 24. - 26. 4.2017

Für unsere beiden Wettkämpfer Niklas und David ging es in Sörup darum, Wettkampferfahrung zu sammeln und zu sehen, was so alles möglich ist auf einem Trampolin.

Niklas wollte sich darüber hinaus die Qualifikation für die Dt. Synchronmeisterschaften sichern. Dazu musste er eine W11-Pflicht in der Elite-Gruppe der bis 13-Jährigen springen und in der Kür eine Schwierigkeit von 4,9 schaffen. Beides gelang ihm einwandfrei und brachte 65,71 Punkte.

Glückwunsch zur Quali!



Niklas (1)

Weil David die Quali zu den Dt. Einzelmeisterschaften bereits in der Tasche hatte, wollte er sich bei den 16- bis 18-Jährigen beweisen, dass er jederzeit seine schwierige Kür (8,3 mit drei Doppelsalti) fehlerfrei im Wettkampf turnen kann, die erforderliche W15-Pflicht schafft er sowieso ganz locker. Auch dieses Vorhaben gelang, und zwar mit beeindruckendem Ergebnis: 12. Platz (79,875 Punkte) von 31 Startern. Auch dazu Glückwunsch vom Trainer!



David (1)

Im mixed-Wettkampf startete David mit Marieluisse. Wie viele SpringerInnen nahmen sie diesen Wettkampf nicht bierernst und traten verkleidet an: als Rotkäppchen und Wolf. Hier war das Ergebnis nebensächlich, locker bleiben und Spaß haben war angesagt.



Rotkäppchen und Wolf (2)



Warten (3)

*Text: B.-D. Bernt
Fotos: Wochnowski (1),
Müller (2), Korge (3)*

Landesliga-1 am 13.5.2017

Am 13. Mai fand in der Halle des TSV Rudow der erste von zwei Teilen der Berliner Landesliga statt. Von jedem Verein treten max. acht Aktive an, von denen je Durchgang (Pflicht, Kür und Finale) sechs springen. Die besten vier von diesen sechs gehen in die Additionswertung ein.

Es sprangen David, Niklas, Pavlos, Vico, Cara und Chiara R.



Begrüßung der Teilnehmer

Weil Kornel zwar seine Teilnahme zugesagt hatte, aber nicht erschien, sprang Chiara R. für ihn ein. Das war möglich, weil ich vorsorglich alle TuSLi-Springer gemeldet hatte, die die geforderte P6-Pflicht schaffen, und weil ich sicherheitshalber für Cara ein zweites, etwas größeres Wettkampf-Trikot zum Verleihen mitgebracht hatte, das

Chiara passte.

Cara und Chiara zeigten ihrem Trainingsstand entsprechende Übungen. Vico erreichte das wegen sehr großer Nervosität nicht ganz, zeigte dafür aber eine höhere Schwierigkeit. Niklas gelangen Pflicht und 1. Kür recht ordentlich, wenn auch haltungsmäßig nicht so gut wie im Training. Pavlos hat in den letzten Monaten seine Sprunghöhe deutlich gesteigert, wodurch sich auch die Haltung verbessert hat. Das beeindruckte auch die Haltungskampfrichter, die mehrmals eine 8er-Note aufzeigten, was ziemlich selten vorkommt. Ein Zehntel mehr als Pavlos erhielt David für seine Pflichtübung. In seinen beiden Kürübungen turnte er eine wesentlich höhere Schwierigkeit als Pavlos, erreichte aber nicht dessen Eleganz in der Ausführung. Während seiner Finalkür gab es einen peitschenden Knall: Gleich drei Stahlfedern waren gerissen. Aber einen David bringt sowas nicht vom Kurs ab, da macht sich seine Wettkampferfahrung bemerkbar.



die TuSLi-Mannschaft

Insgesamt erturnte die TuSLi-Mannschaft mit 296,3 Punkten den zweiten Platz, 42 Punkte hinter dem Favoriten TSV Rudow und 17 Punkte vor dem SSC Südwest. Das lässt hoffen, dass der zweite Platz im zweiten Landesliga-Teil am 25. Juni gehalten werden kann.

Text & Fotos: B.-D. Bernt

!!!Jetzt den TuSLi unterstützen!!!

Ganz einfach unter www.smile.amazon.de den TuSLi als unterstützende Organisation auswählen und wie gewohnt auf Amazon shoppen. Am Preis ändert sich für euch nichts, jedoch bekommt der TuSLi von eurer Einkaufssumme 0,5% gespendet.

Wenn über Amazon kaufen, dann über www.smile.amazon.de!

amazonsmile
 You Shop. Amazon Gives.

Turnen

Turnen im TuSLi seit 1887!

Jugend- und Frauenliga am 7.5.2017

Am Morgen des 7.5. trafen wir uns in der Gretel Bergmann Sporthalle zum ersten Wettkampf der Jugend- und Frauenliga. Gestartet wurde in der LK 2 und in der LK 3. Insgesamt 12 Mannschaften aus Berliner Vereinen waren am Start. Der TuSLi konnte sogar in beiden Leistungsklassen je eine Mannschaft stellen. Pro Mannschaft durften 8 Turnerinnen antreten, 5 turnten pro Gerät. Mit 15 Turnerinnen waren wir der am besten aufgestellte Verein.



Die beiden Mannschaften vom 1. Durchgang der Jugend- und Frauenliga

Larissa, Eileen, Noreen, Katto, Alice, Carla, Maren und Tabitha starteten in der LK 2. Eileens Geburtstag war hierbei kein Hindernis und Carla war extra aus dem entfernten Münster angereist, um die Mannschaft zu stärken.

Schon seit Monaten wurden Rückwärtselemente am Balken und Flieger am Barren trainiert. Das Ergebnis waren solide Übungen und am Ende ein vierter Platz in einem sehr starken Feld.

In der LK 3 starteten Leonie, Ronja, Tuja, Julia, Constanze, Luka und Anni. Die Konkurrenz mit 8 Mannschaften war groß. Einige der Mannschaften hätten auch gut in der LK 2 - der höheren Leistungsklasse - starten können. Am Ende reichte es für einen 7. Platz.

Über den gesamten Wettkampf hinweg herrschte eine sehr freundschaftliche und nette Atmosphäre. Wir Turnerinnen, Trainer, Betreuer und Kampfrichter kennen uns häufig schon über viele Jahre hinweg. Es hat sich etabliert, die Leistungen der anderen Vereine und Turnerinnen anzuerkennen, sich gegenseitig zu unterstützen und sich mitzufreuen.

Wir können mit unseren Leistungen sehr zufrieden sein. Am Ende zählt doch weniger der erreichte Platz als das gemeinsame Erlebnis. Wir sind stolz, dass an diesem Tag so viele Tusli's in der Halle waren. Neben fiebernden Eltern, Geschwistern, Freunden und Nachwuchs, gilt der Dank auch den fleißigen Kampfrichtern und Betreuern. So eine breite und engagierte Turnfamilie findet man nicht überall. Herzlichen Dank an unseren privaten Fotografen, Kattos Mann, der uns abermals tolle Fotos geschossen hat. Es macht großen Spaß mit euch! Weiter so!

Wir sehen uns zum zweiten Wettkampf am 25.6. wieder.

Eure Chrissi

2. Ligawettkampf der BTL 1-4

Am 06.05. verbrachte ein Großteil unserer Wettkampfturnerinnen, Trainer, Eltern und Kampfrichter wieder einmal in der Gretel-Bergmann-Halle, um dort die 2. Ligarunde der BTL1-4 zu bestreiten. Um 8.30 Uhr

ging es los mit der BTL4, gefolgt von unseren 2 Mannschaften der BTL3 und zu guter Letzt startete die BTL1 mit fast einer Stunde Verspätung um kurz vor 17 Uhr ihren Wettkampf. Ein langer aber erfolgreicher Tag lag hinter uns.

Die Mannschaft der BTL4 mit Frieda, Emilia, Sophie, Mia, Laya, Luise, Layney, die nach langer Pause spontan bereit war, die Mannschaft mit ihren Übungen zu unterstützen, und Meike, die nach wenigen Stunden Schlaf fast direkt von einer Hochzeitsfeier zum Wettkampf kam, zeigten sehr ordentliche Übungen und sicherten sich mit weniger als einem Punkt Abstand den 3. Platz.

In der BTL3 starteten wir diesmal mit 2 Mannschaften. Unsere 1. Mannschaft (Nele, Katharina, Laetitia, Emilia, Jana, Julia und Emma) - beim letzten Wettkampf noch auf Platz 3 - rutschte, trotz schöner Übungen,



Die Turnerinnen aus der BTL 1 belegten in dieser Runde Platz 3.

aufgrund einiger krankheits- und verletzungsbedingter Ausfälle und ein paar zu vielen Stürzen am Balken leider diesmal auf den 6. Platz. Wir hoffen, dass für den letzten Wettkampf wieder alle fit sind! Die 2. Mannschaft (Josi, Amelie, Emma, Ida, Flory und Hanna), aus der viele Turnerinnen erst vor kurzem bei uns mit dem Turnen angefangen haben, hatten teilweise noch unvollständige Übungen und außerdem auch noch etwas mit ihrer Aufregung zu kämpfen und landeten auf Platz 8. Trotzdem können alle stolz auf ihre Leistungen sein, und Wettkampf für Wettkampf spielen dann auch die Nerven besser mit ;-)

Die letzte Liga an diesem Tag war die BTL1 mit Cäcilia, Marie, Antonia, Taliya, Marielle, Jacy und Lara, die zum Schluss noch für eine Überraschung sorgten. Nach einem 6. Platz im ersten Wettkampf haben alle gehofft, diesen Platz halten zu können, was in dem starken Feld gar nicht so einfach schien. Das viele Training hat sich aber ausgezahlt und wurde mit einem dritten Platz belohnt. Weiter so!

Jetzt wissen wir, woran wir die nächsten 6 Wochen noch arbeiten müssen, und freuen uns auf den letzten Ligawettkampf in diesem Jahr!

Eileen

2. Wettkampf und Ligafinale der BTL5

Genau einen Monat nach dem 1. Wettkampf der BTL5, ging es auch schon weiter mit Wettkampf Nummer 2. Das hieß: Nur 4 Wochen Zeit, um noch einmal an allen Übungen zu feilen, und 2 Wochen davon waren auch noch beide Trainer im Urlaub. Die Mädels im kalten Berlin trainierten aber trotzdem fleißig weiter und legten mit Biggi ein paar Sprungeinheiten ein, sodass wir mit 2 schönen Überschlügen mehr am Sprung und auch sonst schönen Übungen am Ende auf Platz 2 landeten und uns so-

mit für das Finale qualifizierten. Hier treffen die besten 4 Mannschaften aus unserem Durchgang dann auf die besten 4 des 2. Durchgangs der BTL5. Das habt ihr sehr



Unsere Kleinsten beim 2. Wettkampf

schön gemacht!

Am 29.04. traten unsere Jüngsten (Jahrgang 2007/08) schon zu ihrem Finale an und trafen zum ersten Mal auf die 4 Mannschaften des 'anderen' BTL5-Durchgangs, wo sie mal wieder feststellen mussten, dass auch hier fast alle bis zu vier Jahre älter waren als sie selbst. Leider hatten wir 2 Kranke beziehungsweise Verletzte zu beklagen, und dann war das erste Gerät auch noch der Wackelbalken. Der Balken selbst hat allerdings nicht gewackelt, dafür aber die Kinder umso mehr. Nach einem leicht wackeligen Start turnten dann aber alle solide weiter und zeigten schöne, ordentliche Übungen. Dass es am Ende dann aber nur für den 8. Platz reichte, damit hatte dann niemand so richtig gerechnet. Nichts desto

trotz sind wir damit aber völlig zufrieden, denn immerhin haben wir es ins Finale geschafft und haben ja noch ein paar Jahre Zeit, unsere Schwierigkeiten zu erhöhen und die Nerven zu trainieren, damit die Balkenübungen im Wettkampf genauso schön und sicher aussehen wie im Training.

Wir freuen uns jetzt alle darauf, endlich neue spannende Teile anzufangen, um dann im Herbst die ersten Ergebnisse bei den noch anstehenden Einzelwettkämpfen zeigen zu können!

Eileen

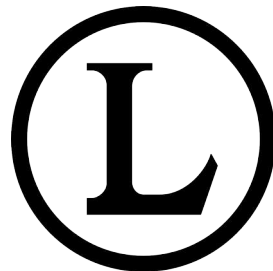
Weitere Wettkämpfe

Die Berliner Mehrkampfmeisterschaften am 20.05. waren in diesem Jahr ein Übungswettkampf für alle, da keine Qualifikationen möglich waren. Die Qualis wurden bereits im letzten Jahr für die Deutschen erturnt, und wir können mit Stolz drei Turnerinnen zum Turnfest stellen. Nora, Laura und Larissa werden ihr Bestes geben! Einen ausführlichen Bericht dazu gibt es nach dem Sommer für euch.

Ebenfalls sind wir beim Kindermehrkampf in diesem Jahr wieder zahlreich mit unseren Kids vertreten. Auch auf den Saisonabschluss der Liga freuen wir uns und erhoffen weiterhin sehr gute Ergebnisse.

Wir wünschen allen einen tollen Sommer!

Jassi



Vorstand

vorstand@tusli.de

Paul Harfenmeister Brigitte Menzel Maximilian Totel

Geschäftsstelle

info@tusli.de

030 766 890 62

Cathrin to Baben

Dino Brcic

Stephanie Wußeng

Geschäftszeiten Dienstag 09:00 - 13:00 und Donnerstag 13:00 - 18:00
oder nach telefonischer Vereinbarung

(In den Berliner Schulferien ist die Geschäftsstelle geschlossen!)

Abteilungen und Ansprechpartner

Aikido

Ralf Andrä

ralf.andrae@tusli.de

Badminton

Christoph Trabant

christoph.trabant@tusli.de

030 4980 1195

Gymnastik

Erwachsene

Silvia Feddern

silvia.feddern@tusli.de

033203 779 76

Kinder

Ulla Glapa

030 741 79 58

Karate

Boris Orywahl-Wild

boris.orywahl-wild@tusli.de

Leichtathletik

Karl-Heinz Flucke

karl-heinz.flucke@la.tusli.de

030 745 52 71

Schwimmen

Maximilian Totel

info.schwimmen@tusli.de

Spiel-Sport-Spaß

Geschäftsstelle

info@tusli.de

030 766 890 62

Tischtennis

Sebastian Bosse

sebastian.bosse@tusli.de

030 797 815 96

Trampolin

Bernd-Dieter Bernt

bernd-dieter.bernt@tusli.de

030 661 63 29

Turnen

Kleinkinder

Renate Wendland

renate.wendland@tusli.de

030 712 81 01

Jungen

Ludwig Forster

ludwig.forster@tusli.de

030 774 53 37

Mädchen

Heiko Wendland

heiko.wendland@tusli.de

030 767 066 26

RSG

Katrin Einofski

rsg@tusli.de

030 755 192 68

Volleyball

Wolfgang Zabel

volleyball@tusli.de

Jugendtraining

Gini Drachmann

030 776 22 32

Kontoverbindung

Deutsche Bank
IBAN: DE 61 1007 0024 0884 2262 00
BIC: DEUTDE33



GartenPlaner

Dein Wunsch. Dein Plan. Dein Projekt.

Neu!
Jetzt in
deinem OBI
Markt¹

Produkte erleben
und vergleichen



Persönliche Beratung
und gemeinsame Planung



Selber machen oder
machen lassen²



¹ Nur in teilnehmenden OBI Märkten. Mehr Infos auf www.obt.de

² OBI Macher ist ein Vermittlungsservice. OBI Macher werden nicht für oder im Auftrag von OBI tätig, sondern handeln im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Der vermittelte OBI Macher kostet immer 45 €/Stunde. Und das gilt von seinem Eintreffen bis zu seiner Abfahrt und inkl. MwSt. Weitere Infos erhalten Sie in Ihrem OBI Markt. Nur in teilnehmenden Märkten.

OBI Markt Berlin-Steglitz

Goerzallee 189-223

14167 Berlin

Tel. 030 84717404

Öffnungszeiten: Mo.-Sa., 8-20 Uhr

Drive-In: Mo.-Sa., 7-20 Uhr

Mit Küchenstudio

OBI®